

Synodalrat
Geschäftsstelle

Hertensteinstrasse 30
6004 Luzern
+41 41 417 28 80 Telefon
synodalrat@reflu.ch
www.reflu.ch



Kirche im Dialog
Mitglied sein oder nicht?

E-Grossgruppenkonferenz 25. Februar 2023
www.reflu.ch/dialog

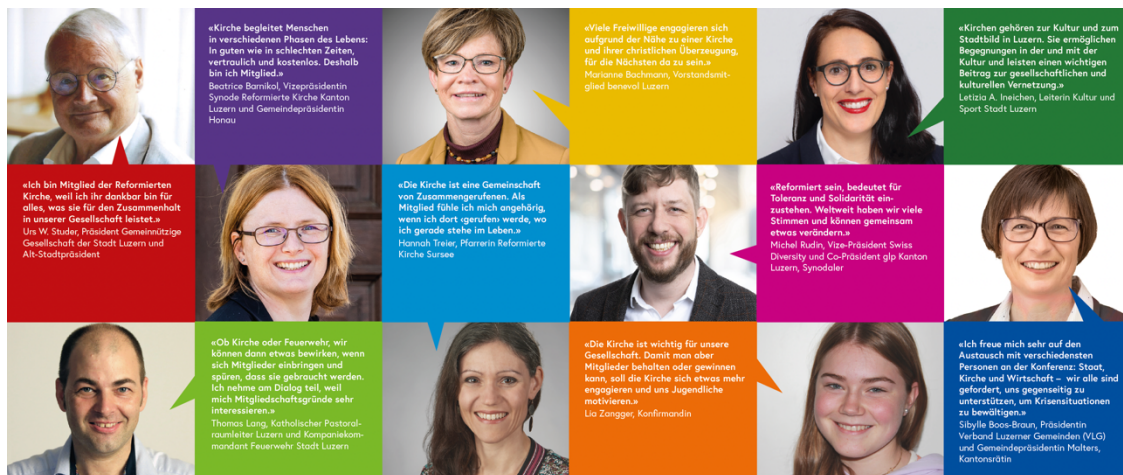


**Bericht und Zusammenfassung mit Beilagen der
E-Grossgruppenkonferenz «Kirche im Dialog» 2023**

1. Ausganglage und Zielsetzungen

Aufgrund der eigenen Mitgliederentwicklung und auch denen von weiteren Organisationen hat die Reformierte Kirche Kanton Luzern ab Sommer 2022 zum öffentlichen Dialog via digitaler Grossgruppenkonferenz zum Thema «Mitglied sein oder nicht?» eingeladen. Die Zahlen zur Mitgliederentwicklung der Reformierten Kirche Kanton Luzern sind unter report.reflu.ch einsehbar.

Das Hauptziel war, Teilnehmende aus Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen, Sport, Bildung, weiteren Konfessionen und Glaubensrichtungen für den Dialog zu diesem Thema zu gewinnen. Dabei haben verschiedene Personen im Vorfeld der Konferenz als «Botschafterinnen und Botschafter» gewirkt. Mit Statements haben sie rund um die Konferenz öffentlich digital und in Print-Formaten auf die Bedeutung von Mitgliedschaften in unterschiedlichen Organisationen aufmerksam gemacht. Die Handlungsaufforderung bestand darin, am Dialog teilzunehmen und sich hierzu anzumelden. Alle Statements, Vorstellungen von Moderation, Grusswort, Ablauf der Konferenz usw. sind online aufgeschaltet unter www.reflu.ch/dialog.



Wer sich angemeldet hatte, war online fortlaufend unter www.reflu.ch/dialog zu sehen. Insgesamt haben sich über 200 Personen für die Konferenz vom Samstag, 25. Februar 2023, von 9.00 bis 12.15 Uhr via Zoom angemeldet.


Ein weiteres Ziel der E-Grossgruppenkonferenz war, öffentlich auf die gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirchen, Vereine, Parteien und anderen Organisationen ergänzend zu Staat und Wirtschaft aufmerksam zu machen. Dabei werden Millionen Stunden von Freiwilligenarbeit geleistet und bilden damit die Grundlage für den demokratischen sowie gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese oft «leisen und unsichtbaren» Leistungen wie Nachbarschaftsdienste, Integrationsgruppen, Besuchsdienste, Mittagstische und viele mehr werden häufig zu wenig beachtet. Dabei stellt dieses sogenannte Sozialkapital eine der wesentlichen Voraussetzungen für das friedliche Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Diese Leistungen sichtbarer zu machen, war Bestandteil der crossmedialen «Kampagne» rund um die Grossgruppenkonferenz.

2. Informationen vor der Grossgruppenkonferenz

Die Teilnehmenden haben vor der Konferenz laufend Informationen zum aktuellen Stand und zum Ablauf der Konferenz via Mail erhalten. Die Mailings im Vorfeld umfassten unter anderem den Zugangs-Zoom-Link zur Online-Konferenz und eine nutzerfreundliche Anleitung rund um die an der Konferenz methodisch eingesetzten Arbeitsinstrumente Mentimeter und Google Docs. Sämtliche Informationen sowie die direkten Links zu den Dokumenten (Google Docs) in den einzelnen 6er Breakout-Räumen der Konferenz wurden online unter www.reflu.ch in eine Sonderseite integriert. So konnten während der Konferenz alle Teilnehmenden über ihren Browser in diesen Dokumenten mitschreiben, wobei mindestens ein Mitglied den Diskussionsinhalt via Google Doc erfasste. Diese Methodik diente der unmittelbaren Ergebnissicherung aus den verschiedenen Diskussionsräumen.

Im Vorfeld der Konferenz wurde zudem ein Test-Meeting für die angemeldeten Teilnehmenden angeboten, um den Zoom-Zugang sowie die Arbeitsinstrumente Mentimeter und Google Docs ausprobieren zu können. Schliesslich wurde zu Beginn der Konferenz die Methodik, Arbeitsweise und die technischen Abläufe nochmals im Detail durch Moderatorin Olivia Röllin erläutert. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Teilnehmenden technisch «fit» und optimal vorinformiert sowie vorbereitet waren. Während der Konferenz und den Diskussionen wurde das «Tages-Du» angewendet, was wesentlich zum flüssigen und unkomplizierten Ablauf und Austausch beigetragen hat und von allen geschätzt wurde.

3. Ablauf der Grossgruppenkonferenz in der Übersicht

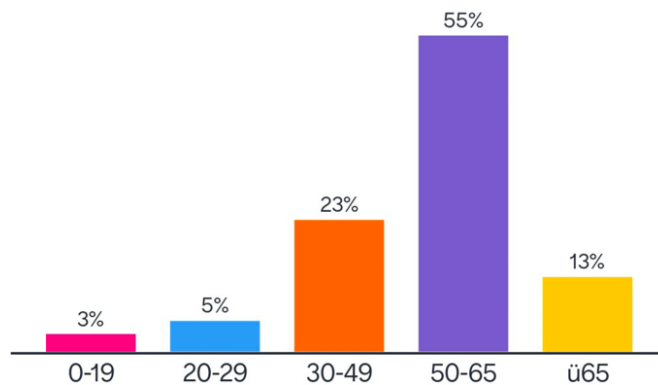
 Was?	
08.30	Zoom-offen und Eintreffen
09.00	Start Konferenz
09.01	Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> – Start: Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann – Grusswort Regierungspräsident Kanton Luzern Guido Graf – Vorstellung Moderatorin Olivia Röllin durch Lilian Bachmann
09.13	Programm und Arbeitsweise moderiert von Olivia Röllin <ul style="list-style-type: none"> – Einführung Tages-Du, um sich anzusprechen
09.20	Wer alles teilnimmt und mit welchen Erwartungen (Mentimeter) <ul style="list-style-type: none"> – Soziometrie
09.30	Impuls Lukas Golder, gfs.bern, zum Thema Mitgliedschaft
09.50	Arbeitsweise und Anmoderation der Diskussionsrunden

09.55	1. Runde 6er Breakout mit Ergebnissen in Google Doc festhalten – Wo bist du Mitglied? Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?
10.30	2. Runde 6er Breakout mit Ergebnissen in Google Doc festhalten – Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist? Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?
11.05	3. Runde 6er Breakout mit Ergebnissen in Google Doc festhalten – Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?
11.30	Plenum: Stimmen Teilnehmende zu den Ergebnissen
11.48	Präsentation erste Ergebnisse aus den Runden 1 und 2 mit Priorisierung – Runde 1: Gründe für Mitgliedschaft – Runde 2: Gründe für einen Austritt
12.00	Stimmungsbild zu diesem Morgen mit Mentimeter
12.05	Fragen an Präsidentin EKS und Pfarrerin Rita Famos von Olivia Röllin
12.10	Schlusswort Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann

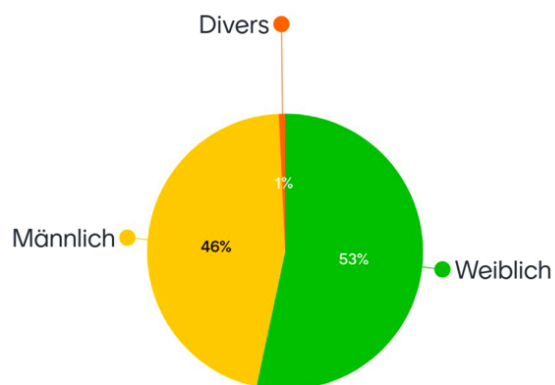
4. Umfrage mit Mentimeter: Teilnehmende und deren Erwartungen

An der Konferenz haben die online Anwesenden über den eingeblendeten QR-Code via Smartphone oder via Browser unter [menti.com](https://www.menti.com) mit dem Zahlencode an der Umfrage teilgenommen. Erhoben wurden diverse soziometrische Angaben, welche für alle sichtbar waren. Dies ermöglichte ein unmittelbares Kennenlernen der Teilnehmenden in der Grossgruppe. Nachfolgend sind die exportierten Charts aus der durchgeführten Mentimeterumfrage eingefügt, wie diese für alle Teilnehmenden sichtbar waren. Folgende soziometrisches Bild hat sich dabei ergeben:

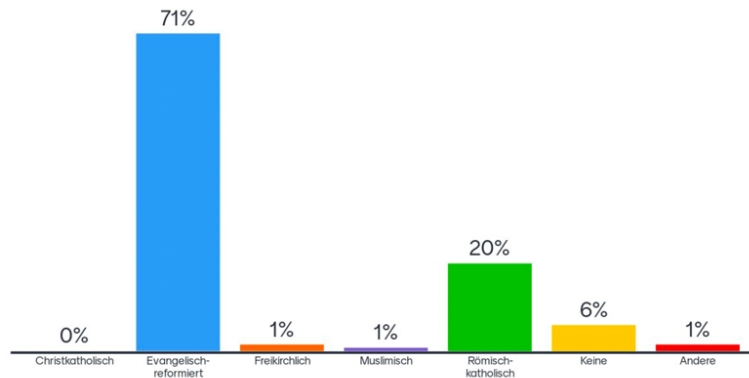
Welcher Altersgruppe gehöre ich an?



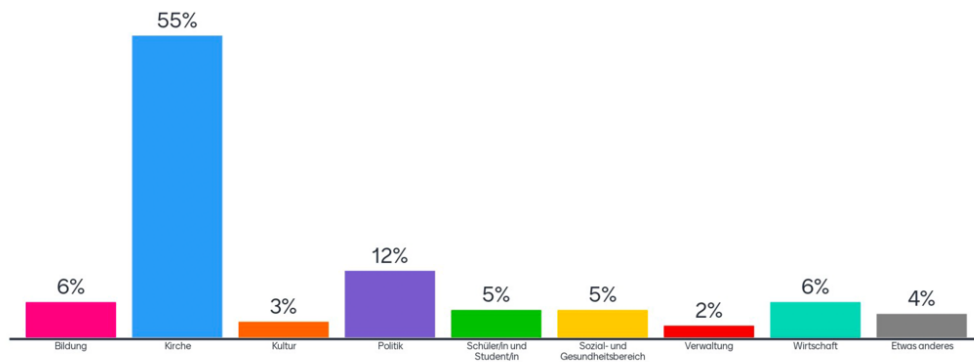
Welches Geschlecht habe ich?



Welcher Konfession gehöre ich an?



Welcher Gruppe rechne ich mich zu?



Warum nehme ich an dieser Konferenz teil?



5. Ergebnisse im Detail: Breakout-Räume Runden 1 bis 3 in Google Docs

Die detaillierten Ergebnisse in Form der Google Docs befinden sich im Anhang 1. So können die Ergebnisse aus den Breakout-Räumen je Runde im Detail eingesehen werden.

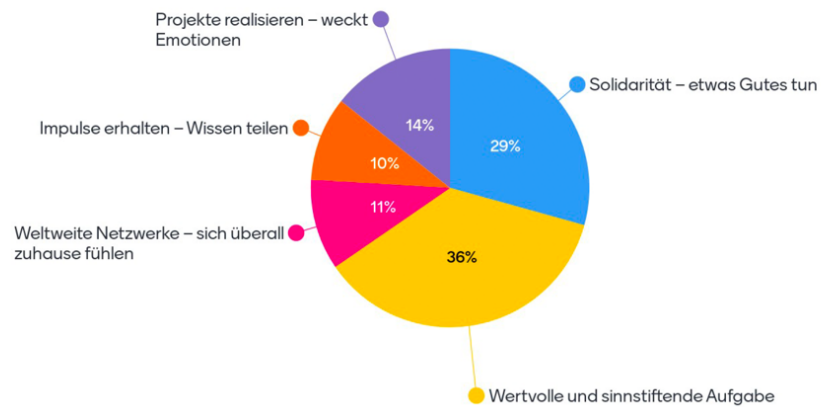
6. Präsentation erste Ergebnisse mittels Mentimeter für die Runden 1 und 2 mit Priorisierung durch die Teilnehmenden

Nach der Runde 3 holte Moderatorin Olivia Röllin in der Grossgruppe unterschiedliche Stimmen zu den Diskussionen in den Gruppenräumen ein. Nach diesem Dialog wurde eine erste Zusammenfassung der Ergebnisse der Diskussionen aus den Runden 1 und 2 via Mentimeter im Plenum präsentiert. Zwischenzeitlich hatte das technisch-methodische Team der Reformierten Kirche Kanton Luzern während der rund 30-minütigen Dialogphase im Plenum im Hintergrund eine Zusammenfassung aus den Google Docs aller bzw. der insgesamt 29 Breakout-Räume erstellt. Diese ersten Ergebnisse wurden in der Folge in der Grossgruppe unmittelbar priorisiert und präsentiert.

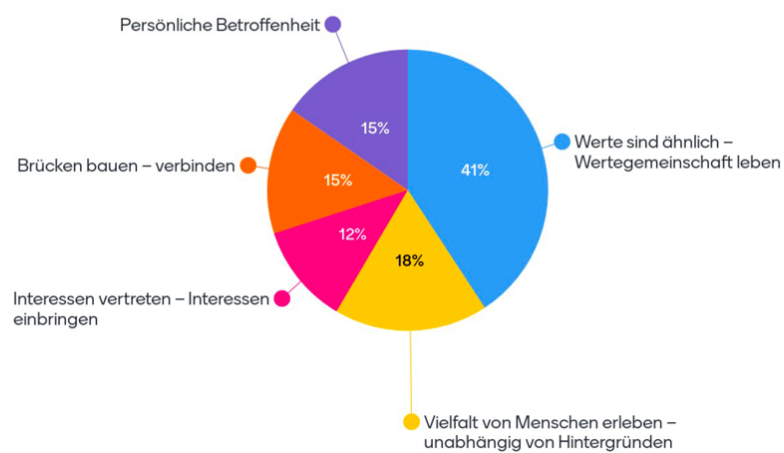
Nachfolgend zusammengestellt die Charts via Mentimeter aus den Runden 1 und 2.

Runde 1:

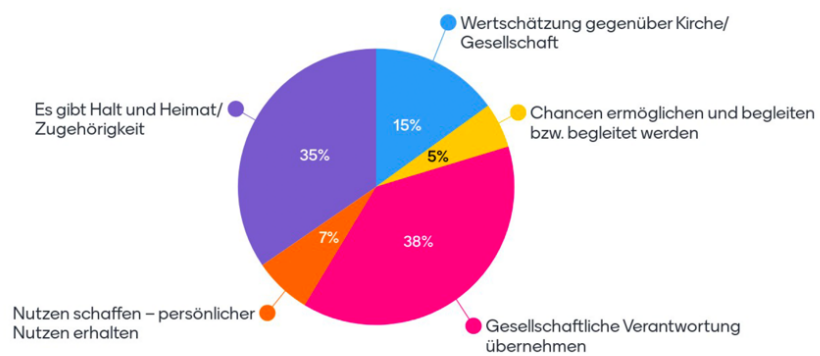
Gründe für die Mitgliedschaft 1/5



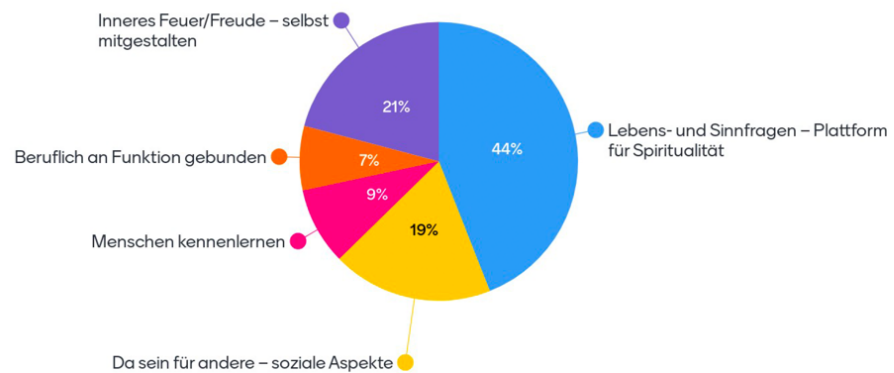
Gründe für die Mitgliedschaft 2/5



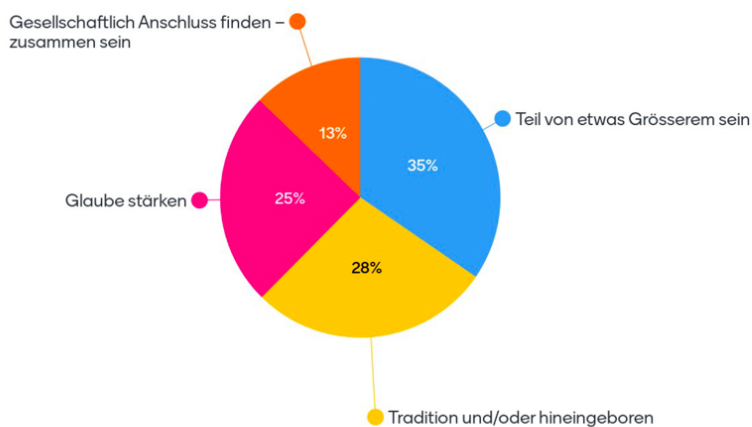
Gründe für die Mitgliedschaft 3/5



Gründe für die Mitgliedschaft 4/5

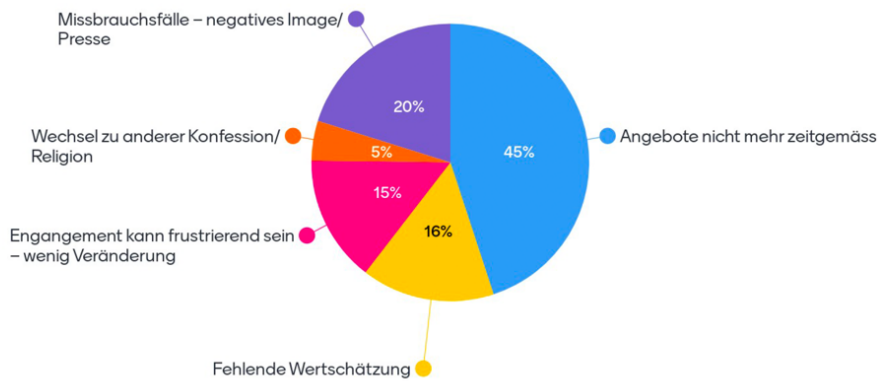


Gründe für die Mitgliedschaft 5/5

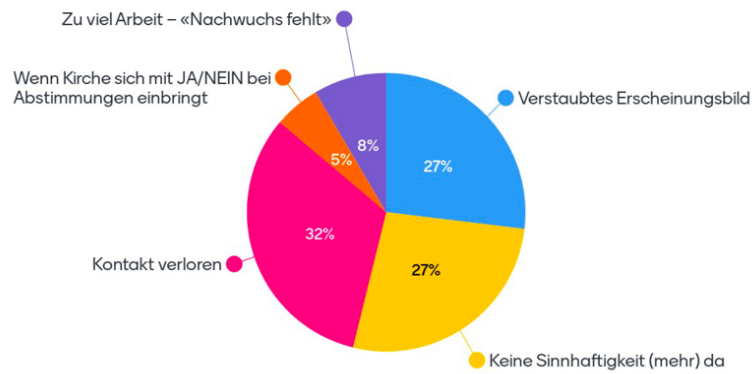


Runde 2:

Gründe für einen Austritt 1/6

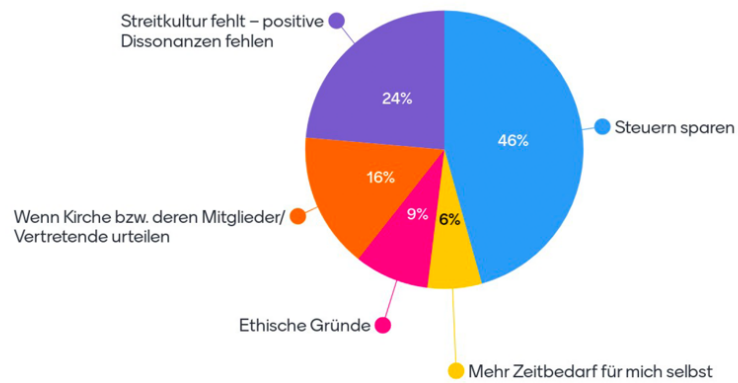


Gründe für einen Austritt 2/6



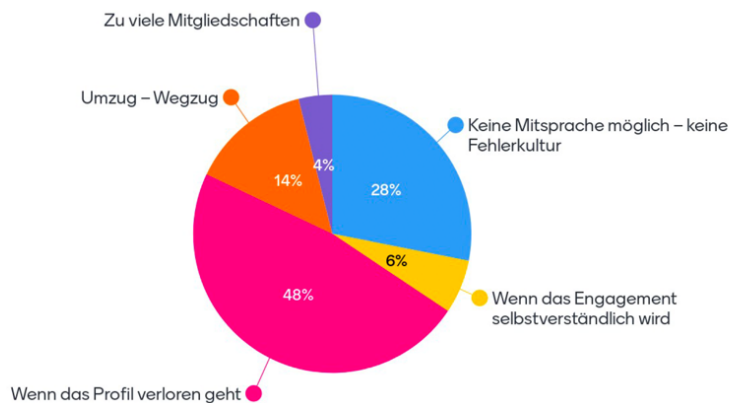
130

Gründe für einen Austritt 3/6



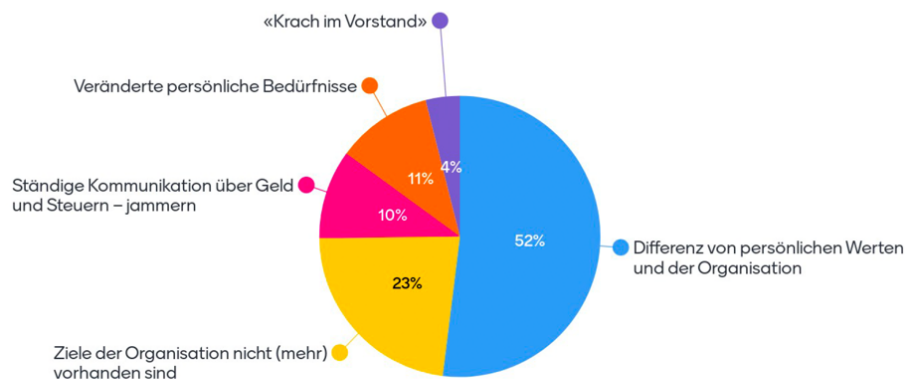
127

Gründe für einen Austritt 4/6



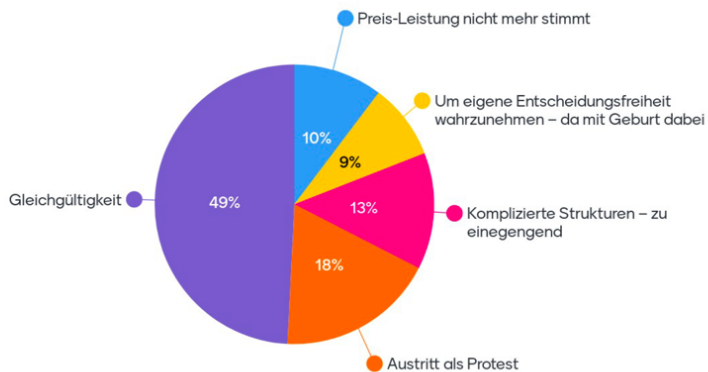
128

Gründe für einen Austritt 5/6



127

Gründe für einen Austritt 6/6



Runde 3

Die letzte Runde 3 konnte aufgrund der kurzen Zeitspanne der Konferenz nicht unmittelbar ausgewertet werden. Im Anhang 2 findet sich die nach der Online-Konferenz erstellte Übersicht zu Runde 3, in welcher nebst den Ergebnissen aus den Google Docs der Runde 3 zudem die Priorisierungen aus den Runden 1 und 2 eingeflossen sind.

7. Stimmungsbild / Feedback zur Grossgruppenkonferenz via Mentimeter

Wie hast du die Konferenz heute Morgen erlebt?

anregend	Kurzweilig	Anregend
Super	Es war genial	Spannend
Spannend	Leider nicht viel Neues	Sehr gute Organisation
125		
Gut	Offen für Veränderung	Kurzweilig
Spannend vielfältig!	unterhaltsam	Anregend
Abwechslungsreich	Das war richtig gut! Gratulation!	spannend
Begegnungen!	neue Impulse	Sehr interessant
Interessanter Einblick in die Gespräche rund um Mitgliedschaft	Interessant	Lebendig, professionell, offen
Anregend	Anregend	Informativ, spannend
Interessanter Austausch	Starkend	Super
Leider zu weniger in der Tiefe	Gute Gespräche	Spannend und konstruktiv, danke
Spannender und offener Austausch	Kurzweilig	Ehrend
Spannend, Positive Kontakte und Gespräche	Sehr spannender Dialog	Spannend, Bewegend, Nachhaltig????
Guter Austausch zu wichtigem Thema, gut durchgeführt, kurzweilig.	Einfach toll, wie die Reformierte Kirche modern und zeitgemäss den Dialog mit allen führt. Super.	Spannend
Sehr schnelle Breakouts, hoher Rhythmus- vielleicht etwas wenig Redundanz. Starke Beteiligung!	Guter Austausch in Kleingruppen Die grossen Würfe sind so nicht möglich, aber es war eine sympathische Form Gute Moderation.	Spannend und zu kurz

Gut organisiert, tolle Impulse, in den Gruppen leider nichts Neues	Anregender Austausch, souverän geleitet, werden wir gerne daran weiterdenken	Super! Kurzweilig und interessante Persönlichkeiten!
Leider zu banal und nichts Neues	Sehr gut, gute organisationDanke	So viele engagierte Menschen zu treffen ist eine große Bereicherung!
Anregend, gut organisiert.	Sehr gut, beinahe begeistert 😊	Sehr gut organisiert
Interessant, kurzweilig, aber was passiert jetzt damit?	Hat mir gut gefallen. Bin aber noch im Tal der Tränen...	Spannender Austausch in den Kleingruppen
Kurzweilig, Bekannte getroffen 😊	Technisch, Austausch tipp topp	Inspirierendes
Interessant, DANKE den Organisierenden.	Gute KleingruppensessionsSehr gute ModerationGuter Aufbau von Zoom	Nicht viel Neues.
Spannend!	Hochprofessionell	Sehr guter, konstruktiver Austausch. Gute Stimmung.
Spannend.	Bereichernd und vielfältig	Anregende Statements
spannend - Leute treffen, die ich sonst nicht kennenlernen würde	Ansatz gut, inhaltlich noch mehr möglich	Interessant, spannende Leute
gut organisiert, leider nicht viel neues.	Dialog war möglich/ sehr kurzweilig	Sehr inspirierend
Gutes Format	Guter Austausch über Kirchengrenzen hinaus!	kurzweilig und anregend
Grosses Lob zur Vorbereitung und der Moderation !!	professionell	Kurzweilig
Ich fand die Konferenz in diesem digitalen Format sehr konstruktiv. Der Austausch war spannend. Sehr professionell moderiert. Sehr gut.	Sie war anregend. Bezüglich Mitgliedschaft nicht viel Neues.	Sehr interessant!)
Gut, es gab doch einige Erkenntnisse	Interessant, danke!!	sehr gut strukturiert, gute Gesprächsleitung. Danke! Austausch in Kleingruppen war sehr spannend.
sie hat mir sehr gut gefallen. Ich habe viele Impulse für meine Arbeit bekommen	Spannende Themen und Teilnehmende, super Organisation	Interessant, zu lange, wiederholen
Sehr gute Organisation	Interessant, gut mit der Technik alles geklappt, spannende Runden. Tatsächlich teilweise Zeit knapp.	ein paar neue Einsichten
Sehr interessant und kurzweilig. Gut organisiert. Gute Mischung von Teilnehmern	Man hätte das Thema auf die Kirche beschränken können.	Spannend
Sehr inspirierendToller AustauschGut organisiertUnterschiede wurde sichtbar	Gute Idee, knappe Zeit für die Gespräche	interessanter AustauschFakten anfangs super vermittelt

Keine neuen Erkenntnisse, schade, dass viele "Insider" beteiligt waren.	Material zum Weiterdenken	Aufschlussreich und interessant in dieser Diversität zu diskutieren! Vielen Dank für die professionelle und anregende Organisation und Leitung!
Sehr gut, spannend und trotz vieler Teilnehmer top organisiert. Bei Gruppenarbeiten hätte es von Anfang an einen instruierten Moderierenden für jeden Raum gebraucht.	Teils waren die Fragen schwer zu trennen	War sehr interessant und gut.
Sehr spannend und anregend. Gruppenphasen eher zu kurz.	Entscheidungshilfe für Austritt/Verbleiben	Herzlichen Dank für diese wertvolle Plattform. Tolle Organisation, sehr kurzweilig, gute Dialogkultur, wertschätzend!
Gut organisiert, sehr divers, interessante Leute. Allerdings zu wenig junge Gesichter	Gute Gespräche, wertschätzend, interessant	Sehr gut organisiert. Engagiertes mitmachen der Teilnehmer.
Guter Austausch, bestärkend, ...nicht jammern, sondern mutig davon reden, authentisch und frecher werden	Sehr interessant. Die Möglichkeit mit Breakout-Sessions empfand ich als inspirierend. Diskussionen sind so entstanden.	War spannend, bis auf die Schlussauswertung zum Austritt. Hier müsste man die Absender der Antworten zu Ihren Mitgliedschaften befragen (die meisten Teilnehmenden sind wohl Teil des Systems).
Keine neuen Erkenntnisse, der Austausch war trotzdem wertvoll, weil es gut tut, Freud und Leid zu teilen.	Vielen Dank! War sehr gut organisiert. Die Gruppengespräche waren wertvoll! Dies ist der erste Schritt.	Eigentlich wissen wir alle, wo stärkende Ansätze zu finden sind. Das wer, wann, wie und was fehlt!
Leider konnte ich nicht mitabstimmen- technisch	Zu stark auf die Kirche fokussiert	sehr gut organisiert, output erwartungsgemäss, die zukunft der kirche wird von kopfen geschrieben!
Ohne Längen!	Allegra zusammen! Es war eine gute anregende Organisation, spezielle und neue Impulse. Hoffentlich gewinnen wir mit diesen Inputs - viele Freude und Mitglieder! Grazie f!tch.	Interessante Diskussionen, abwechslungsreich. Wie viel Aussensicht war da?
Was machen wir aus dem Dialog? Wir kommen wir zum Handeln und zur Umsetzung. Anregende Gespräche.	Sehr kurzweilig und professionell! Gerne erwarte ich eine Analyse mit allfälligen Massnahmen.	

8. Wirkung der Konferenz und Ausblick

Die Rückmeldungen an der Konferenz waren grossmehrheitlich sehr positiv. Auch im Nachgang an die Konferenz gab es viele positive Rückmeldungen zu diesem Anlass. Insbesondere wurde gelobt die Kurzweiligkeit und Abwechslung der Konferenz, die unmittelbaren und spannenden Begegnungen mit Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und verschiedenster Branchen, die anregenden und interessanten Diskussionen, die hervorragende sowie professionelle Methodik, Technik und Moderation sowie die nationale Ausstrahlung. Vielfach erwähnt wurde zudem der Wunsch nach mehr Zeit für die Diskussion in den Breakout-Räumen. Die mit 20 Minuten anberaumten Diskussionsrunden in 6er-Gruppen vergingen schnell und zeigen damit auf, dass die Methodik erfolgreich war und als anregend empfunden wurde. Einige Konferenzteilnehmende haben sich daher danach nochmals getroffen, um an der Konferenz besprochene Punkte zu vertiefen. Insgesamt wurde dieses Format als innovativ, flexibel und zeitgemäss beurteilt und eine Fortsetzung begrüsst.

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern nimmt die Ergebnisse in die Planung ihrer Massnahmen auf.

Aufgrund der vielen positiven Feedbacks und der Impulse ist bereits jetzt die nächste E-Grossgruppenkonferenz «Kirche im Dialog» in Planung. Daher jetzt schon in die Agenda eintragen: «Save the Date» - Samstag, 15. Februar 2025, 9.00 bis 12.15 Uhr!

Beilagen

Anhang 1:

Google Docs der 29 Breakout-Räume vom 25. Februar 2023

Anhang 2:

Kurzzusammenfassung Kirche im Dialog 2023 – Mitglied sein oder nicht?
3 Fragen mit je 9 Antworten

Luzern, 17. April 2023

Breakout-Raum 1

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Seebadi, Ref. Kirche, Stiftung Luzern hilft, Tennisclub Allmend, Vogelwarte Sempach, Pro Natura, Stiftung Kindsverlust, Ruderclub Luzern, Rotary Luzern, röm.-kath. Kirche, Tennis, Kultur (Konzerte)</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Politik ist sich bewusst, wie wichtig die Arbeit der Landeskirchen ist! Frage des Profitierens oder Gegenleistung. Als Alternative ideelle Unterstützung. Je nach Verein: praktischer Nutzen oder eher passiv. Mitglied ist man, wenn man mitmacht. Wenn ich nicht mehr Schach spiele, trete ich aus dem Schachclub aus. Aber: wenn ich Vereinsmitglied bin, kann ich auch zahlen, wenn ich die Sache unterstütze! Trage den Grundgedanken mit. Wichtige Kategorie in der Kirche - auf diese Mitglieder aber keinen Druck ausüben! Ich kann mich reformiert nennen, möchte aber nicht "Mitglied" genannt werden. Problem: Zahlen der Mitglieder sinken... wie kann man den Trend stoppen. Was ist wichtiger: Mitglied sein oder öffentlich sagen, ich gehöre zu dieser Kirche. Ich fühle mich zugehörig, möchte mich nicht als Mitglied bezeichnen. Andere Dimension von Engagement im Tennisclub oder in der Kirche. Vielleicht wäre Aktiv-Mitgliedschaft als Unterscheidung zu Passiv-Mitgliedschaft denkbar? Andere Frage: was ist das Ziel? Braucht es anpackende Leute oder vor allem Kapital? Problematik der öffentlich-rechtlichen Institution (eben nicht aktiv/passiv) - höhere Bedeutung. Gesamtgesellschaftlicher Player. "Mitgliedschaft" klingt zu sehr nach Kosten/Nutzen. Trend ist Individualismus. Was nutze ich? Und für was bezahle ich persönlich. Aber: Vereinsamung ist auch ein Trend. Kirche hat den Wert von Vernetzung als Gemeinschaft!</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Aktive Mitgliedschaft: Infrastruktur und andere Mitglieder treffen. Das sind die beiden Grundpfeiler.</p> <p>Aktiv etwas wollen, oder einfach die Sache gut finden. Und: ich möchte nicht, dass diese Organisation ihre Standpunkte um 180 Grad ändert... z.B. NGOs zum Beispiel mit verschiedenen Standbeinen.</p> <p>In der Politik erfahren: nicht alles, was ich möchte, ist umsetzbar. Trotzdem Teil des Parlaments sein.</p> <p>Was bietet Kirche für die Gesamtgesellschaft an. Und wenn sich DAS verändern würde, würde ich austreten. Aber hier ist Kosten/Nutzen nicht so wichtig.</p> <p>Reformierte Christin sein unabhängig von Institution. Aber Institution dazu ist Kirche. Ist es noch das, wozu ich JA gesagt habe...</p> <p>Dieser Anlass hier ist grad gut: Kirche will sich weiter entwickeln, es braucht neue Modelle. Man muss neue Modelle entwickeln.</p> <p>Mitglied bei Kirche sein ist Lebenseinstellung. Nicht austreten wie aus einem Verein.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Bei Kirche schwierig, wegen der verschiedenen Ebenen. Verbunden mit der Kirchgemeinde, aber durch Synode verbunden mit Kantonalkirche. Darum Frage nach Austritt schwierig. Aber es gibt rote Linie (Ausgrenzung von Menschen)! Dann würde ich austreten. Bei Vereinen wäre ich schneller draussen. Kirche ist weltweit, darum bin ich toleranter.</p> <p>Rote Linie auch: wenn sich Kirche im Wahlkampf positioniert. Aber: da gibt's auch andere Meinungen: wenn es Kirche in ihrer Grundhaltung betrifft im Kerngeschäft, dann soll sie Stimme abgeben (z.B. Mensch-Natur). Konkrete Abstimmungsvorlagen. Da sind wir uns als Gruppe nicht einig. Wenn Kirche kein Profil mehr hat, muss ich mich nicht mehr engagieren. Ich erwarte theologische Perspektive. Kirche soll nicht</p>

	<p>Urteil fällen, sondern Dialog fördern. Argumente/Meinungen ernsthaft austauschen. Frage dazu: Reicht denn das? Erinnerung an 2. Weltkrieg und Rolle der Kirche bzw. in der DDR. Wenn Kirche nichts sagt... Ich möchte keine Pfarrer:in, die sagt, welchen Standpunkt ich einnehmen soll. Aber Kirche soll andere Position einnehmen können als Parteien. Bsp. KOVI wird diskutiert.</p> <p>Vgl. RotaryClub: Werteverein. Klar: Differenz! Keine Abstimmungsempfehlung.</p> <p>Mehrwert Kirche: verschiedene Einstellungen! Nicht nur Blase.</p>
--	--

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Bleiben: Stolz sein auf Organisation, ich muss es am Stammtisch auch gerne erzählen... man sagt ja nicht alles überall gern z.B. Mitgliedschaft ProNatura wenn's um Raumplanung geht. Es geht letztlich ums Image. Und da hat Kirche etwas Verstaubtes an sich. Auch wenn man Inhalte gut findet/fände...</p> <p>Arbeitsstelle Kirche wird im CV nicht gern genannt. DAS ist ein Imageproblem.</p> <p>Kirche bräuchte andere Formen von Mitgliedschaft. Z.B. auf Zeit, Abo lösen. Zeitlich offen (lebenslang) und auch örtlich (gebunden an Ort, an dem ich wohne)</p> <p>Problematisch wäre örtliche Freizügigkeit. Steuern zahlen wir dort wo wir wohnen...</p> <p>Zeitliche Dimension interessant: Bsp. aus Italien. Du kannst auch gezielt caritative Sachen unterstützen, reduzierter Satz.</p> <p>In Gremien oder bei Weiterbildungen wird man konfrontiert.</p> <p>Wichtig wäre: Mehrwert der Kirche kommunizieren. (vgl. Hartmut Rosa) Kompetenz der Ruhe z.B. am</p>
---	--

Sonntag in beschleunigter Welt betonen. Wichtiger Platz in der Gesellschaft. Demokratie braucht Religion. Organisation, die Klammer setzt in der Gesellschaft ist notwendig - gegen die Segmentierung. Gemeinsame Basis schaffen.

Potential Kommunikation! und Marketing.

Grundfrage: Muss man sich anpassen an die gesellschaftlichen Strömungen? Dilemma: mit gewisser Gelassenheit wissen, dass unsere Werte gut und genug sind. Aber gleichzeitig müssen wir auf den Marktplatz, Konkurrenz mit z.B. freien Ritualbegleiter:innen. (Bsp aus Bern: Ritualagentur Bern - von Pfarrer:innen - ist da ein gutes Beispiel, wie Kirche auf dem Marktplatz sein kann)

Auffällig: wir reden viel über Form, z.B. Anzahl Mitglieder, aber so wirken wir dann auch gegen aussen. Wir müssen mehr über Inhalte sprechen und mit dem Tun überzeugen.

Einfacher Leute behalten als Leute gewinnen!! Darum: Mitglieder-Pflege!

Breakout-Raum 2

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Katholische Kirche; Feuerwehr Stadt Luzern</p> <p>Reformierte Kirche (seit immer)</p> <p>Kirchgemeinderat</p> <p>Offene Kirche (Bern)</p> <p>Rotary-Club</p> <p>Lions Club</p> <p>Kirchenratspräsidentin</p> <p>Gemeinderätin</p> <p>Migros Fitness</p> <p>Streaming-Dienste Plattformen, blue sports</p> <p>YB</p> <p>Intendant des Luzerner Festivals / Beruf / Mitgliedschaft</p> <p>Stiftungsräte (Jugendmusikwettbewerb, Young Artists in Concert, Fritz-Gerber-Stiftung, UBS-Kulturstiftung)</p> <p>Berufliches Engagement verbunden mit anderen Interessen, Mitgliedschaft soll immer wieder hinterfragt werden, Hintergrund utilitaristisch</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Engagement kann auch frustrierend sein, wenig Veränderung</p> <p>Wertvolle Aufgabe, die andere im direkten Kontakt machen im Hintergrund unterstützen (Finanzen,</p>

Strukturen)

Sohn liebt Fussballclub

Utilitaristische Motive: gute Geräte

Mitgliedschaften auf Streamingdiensten werden pausiert

Sinnvolle Aufgabe, etwas für die Gesellschaft tun, gibt auch Einschränkungen (bspw. Bereitschaftsdienst in der Fasnachtszeit)

Weltweite Netzwerke (bspw. Gottesdienste) - fühlt sich überall zuhause, teilt gleiche Werte, setzt sich für etwas ein

Vielfalt von Menschen, Schichten, Hintergründen, die zusammenkommen - gegen Verengung über Familie

Rotary: überall Clubs für Lunch mit interessanten Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung als Führungspersönlichkeiten übernehmen

Als reformierte Minderheit örtlich konzentriert - in der Umgebung: wir sind über Kirche verbunden

Gemeinsame Projekte per Zufall, aber reformiert-sein verbindet - ähnliche Werte verbinden, überspannende Netzwerke

Engagement für Nachwuchs, für junge Künstler:innen, damit sie eine Plattform haben auch für die Motivation von Jungen

Kirche ist trotz Mitgliedschaft nicht Hauptinhalt, Leben in der Ökumene, Solidarität bspw. mit Kerzen zeigen

Gewisse Mitgliedschaften bringen auch Anerkennung, beispielsweise bei Bewertungen, die angeschaut oder "geliked" werden.

Bringt es mich persönlich weiter, kann ich als Mensch profitieren

Was bedeutet es, um zu sagen, dass ich Mitglied bin (Abstufungen einer Mitgliedschaft)

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>kommt sehr auf die Organisation an</p> <p>keine grosse Erwartungen, selbst etwas bewirken können, wenn nicht → Austritt</p> <p>etwas bekommen für den Beitrag - z.B. Sportverein: Training besuchen können</p> <p>Engagement für/ gegen etwas, womit ich mich identifiziere und 'wie etwas gemacht wird'</p> <p>Weiterentwicklung</p> <p>Gesellschaft/ Netzwerk</p> <p>Engagement für Gesellschaft</p> <p>Gute Zusammenarbeit mit Kanton z.B.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Austritt, wenn Organisation nicht (mehr) eigenem Ideal entspricht</p> <p>nicht mitreden können (wenn gewollt)</p> <p>ethische Gründe (massive Verletzungen = Grund für Austritt)</p> <p>Gegen Austritt - Organisation macht viel für die Jugend/ Betagte</p> <p>Partei/ Kirche hat höhere Schwelle um Austritt zu geben</p> <p>gegen Austritt, aber passives Mitglied - wenn z.B. liturgischer Inhalt nicht mehr entspricht</p> <p>Austritt - wegen hohen Steuern</p> <p>Austritt - z.B. Wechsel in andere Religion</p> <p>Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft nicht klar - Austritt</p>

	<p>mehr Zeit für sich selbst -</p> <p>zuviel zu tun wegen wenig Neueintritten - mehr für Verbleibende - Austritt</p>
--	--

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Weg von der Sturheit, welche die Kirche hat. Weniger den Mahnfinger erheben. Die Rolle der Frau gleichberechtigt wahrnehmen (bei kath. Kirche offensichtlich, bei ref. Kirche eher "versteckt").</p> <p>Kirche muss sich schneller bewegen, soll agiler werden. Ist (noch) keine Tugend der Kirche. Der Mut fehlt für Veränderungen.</p> <p>Kirche wird häufig nur auf Gottesdienst reduziert, dabei geschehen viele andere Dinge im Auftrag und im Namen der Kirche.</p> <p>Kirche hat lange zu aristokratisch reagiert. Viele Vorgaben blieben stehen und sind nun an der Gesellschaft vorbei.</p> <p>Diese Grossgruppenkonferenz ist eine gute Möglichkeit für einen Austausch.</p> <p>Die Kirche müsste die Aussenwahrnehmung einnehmen. Was ist gefragt? Was wird gebraucht? Welches sind die Gefässe?</p> <p>Die Kirchen sollen relevant bleiben. Was heisst das für die Kirchen? Da müsste man sich zeigen, mutig neue Impulse ausprobieren (wie sie es beim Ausländerstimmrecht bereits macht).</p> <p>Sinnhaftigkeit zeigen, herausstreichen, bezogen auf die Zielgruppen</p> <p>Digital unterwegs sein und Junge mitmachen lassen</p> <p>Konkreten Nutzen der Kirchen aufzeigen</p> <p>Kooperationen mit anderen Gruppierungen eingehen</p>
---	--

und herausgehen aus dem gemütlichen Kirchenraum.

Rausgehen an ungewöhnliche Orte. Die Kirche muss rausgehen ("geh hin Kirche"), "Badigottesdienst". Und nicht du musst, sondern du darfst. Die Kirche soll sich öffnen, wie es dieser Jesus gefordert hat.

Als Kirche kommen wir dorthin wo du bist.

Was machen Facebook und Co besser wie wir?

Breakout-Raum 3

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Nordkirche (junge Gemeinde, Kinder- und Jugendarbeit, KGR), kirchlich sozialisiert, Astronomieverein</p> <p>Kirche, Quartierverein, Amnesty</p> <p>Ref. Kirche</p> <p>Kirche=Arbeitgeber, nicht mehr Netflix-Mitglied, "Vorbild"=Nordkirche</p> <p>kath. Internat + öffrechtl. Gymnasium, gute Erfahrung, Austritt wg. Fragen, Ämter nur, wenn gefordert, Passives Mitglied bei verschiedenen Projekten, Tierschutz</p> <p>Musik (Blasmusik), Verein</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>schöne Gemeinschaft, viele Kontakte, Anlaufstelle, Austausch, Wissen teilen, Impulse bekommen. Weiterbildung</p> <p>kulturelle Gründe, weniger mit kleinen Kindern, jetzt wieder näher, gemeinsames Interessenfeld, etwas beitragen wollen (nicht nur etwas wollen)</p> <p>Mitglied (nie gezwungen), Lehrerseminar Baldegg, offener Raum, keine negativen Erfahrungen, gibt Halt, Gemeinschaft, Kirchenchor, Lektorin, SR: ich habe viel erhalten von Kirche, ich will auch etwas zurückgeben, Dialog mit Menschen</p> <p>Attraktivität, Anschluss finden, Distanz=spielt digital weniger eine rolle</p> <p>bei Projekten, die mir gefallen</p>

Freunde, Gemeinschaft

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

persönlicher Nutzen/Bezug

macht mir Freude

bin am Puls, persönliche Aktion ⇒ was kann ich für das Netzwerk machen?

ideologischer Bezug

lebendig, jeder kann seinen Teil dazu geben; nicht: Mehrheit ist nur passiv, sondern gegenseitig Wertschätzung entgegenbringen, was nicht selbstverständlich ist

weniger gegen Bezahlung, Wertschätzung

“Fehlerfreundlichkeit”

Konflikte haben auch etwas Positives

⇒ gutes Freiwilligenmanagement

Streitkultur, die Unterschiede zulässt (und zutraut)

Ort der spirituellen Suche

Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?

“Kreuzzüge”, Missbrauch

Was bringt mir die Kirche? Warum lässt Gott das zu (Schicksal, Krieg usw.).

Kontakt verloren, Austritt=Konsequenz, finanzielle Unterstützung für Projekte, die mich unterstützenswert finden

wenn die Dienstleistung nicht mehr stimmt

wenig Fehlertoleranz, alles kontrollieren wollen

(gerade bei Neuem)

Spannungen "in der Gruppe" ⇒ Distanz, Kündigung...

zu wenig Streitkultur, Doppelmoral

wenn sie sich zu weit vom Zweck der Institution entfernt, die Ressourcen nicht sinnvoll einsetzen

warum investiere ich so viel Zeit hinein (Skandale, was schiefgeht) → kommt nichts zurück.

wenn das Engagement selbstverständlich wird und kein Dank zurückkommt

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Grundsatzdiskussion über das Thema Gottesbild

aber: Gottesbild verändert sich/muss sich verändern im Laufe des Lebens

⇒ nicht immer das erzählen, was man seit 50, 60 Jahren schon erzählt hat

die K. muss etwas erzählen, wo sie sich abgeholt fühlen

Kirche muss mutiger werden

ethische Themen breiter diskutieren, breite Argumente zur Verfügung stellen, Spektrum bieten, christliche Werte stark machen

"Attraktivität" : gute Arbeit an der Basis, Fragen annehmen, aber auch: Es muss gehandelt werden! (Entwicklung, vorwärts) ⇒ dann wird es auch attraktiver!

glaubwürdig und authentisch sein ⇒ "Ihr glaubt, was ihr sagt!", deshalb komme ich gern zu euch.

grundlegende Themen müssen besprochen werden.

Bsp. Pfr. E. Sieber: Charisma, Vertrauen, dass Menschen ma guten mitarbeiten möchten,
Überzeugung, dass Menschen eine Aufgabe/Platz haben in seinem Verein

=> muten wir als Kirche den Menschen zu wenig zu?

ich kann mich einbringen mit meiner ganzen Person

Platz als Mensch vs. Mensch für "Ämtl"

Kirche leistet wichtigen Teil an der soz. Engagement
als Ergänzung zu staatl. Engagement

Vielfältigkeit der Kirche muss mehr gezeigt werden.

"==> Tue Gutes und rede davon!"

mehr Formate breiter nutzen: Socialmedia, digital,
breiter auftreten, niederschwellig!

Breakout-Raum 4

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>3x ref. Kirche</p> <p>1x Dargebotene Hand</p> <p>1x kath. Kirche</p> <p>Verschiedene andere Vereine: Gleitschirm, Polizeihundeverein, Cevi, Pensioniertenverein, Hilfsorganisationen, inoffizielle Gruppen, Familie</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Weil es Halt gibt.</p> <p>Weil dort das Herz ist.</p> <p>Weil die Interessen vertreten sind.</p> <p>Hineingeboren, auch wenn man sich immer wieder ärgert über Institution, Bürokratie, ... Aber die Gemeinschaft hält zusammen.</p> <p>Weil es enorm bereichernd ist, weil es ein tolles Netzwerk gibt und man sich auch mit anderen vernetzen kann.</p> <p>Kirche als Plattform, wo ich meine Spiritualität pflegen kann.</p> <p>Freiheit ist und bleibt wichtig. Die Institutionen werden schwächer, was uns mehr Freiheit gibt und sehr wertvoll ist.</p> <p>Da sein für andere. Man kann im Kleinen etwas bewegen und das ist schön.</p>

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

Landeskirchen sind wertvoll in der Zusammenarbeit mit der Regierung - Öffentlichkeit hätte soziale Herausforderungen nicht stemmen können ohne Landeskirchen: sie machen etwas Gescheites aus dem Mandat

Kirchensteuer: Es wird anspruchsvoll, wenn Landeskirchen zu politisieren beginnen. Haltung wird erwartet, aber sie erreicht so einen Teil der Bevölkerung nicht mehr, wenn sie die eigene Meinung nicht vertritt.

Viele bekennen sich zu katholisch/protestantisch auch wenn sie nicht aktiv in der Kirche sind: Frage: ist man erst katholisch/protestantisch, wenn man in der Kirche Vollmitglied ist? Nur dabei, wenn man Steuern zahlt.

In Kirche ist es sehr oft so, dass Mitglied vor Engagement kommt, das ist eigentlich verkehrt rum, das kann abschrecken, wenn Kirche ihre Mitglieder nicht anfassen will.

Mitglied oder Sympathisant:in - ist auch in anderen Organisationen so.

Anspruch: für Ziele und Werte, die mir etwas bedeuten - sonst Austritt, aber Austritt aus Kirchengemeinde mit gefühlter Zugehörigkeit ist fast unvorstellbar, enges Bindungsgefühl.

Anspruch: mit Herzblut dabei sein, Gemeinschaft stiftet. Ort, wo ich dazugehöre

Themen diskutieren, die nicht politisch/gesellschaftlich/beruflich sind, sondern Nachdenken und Orientierung finden in einem problematischen Umfeld

Gruppe haben und Raum gemeinsam mitgestalten, um mehr Schlagkraft zu haben - ähnlich wie Parteizugehörigkeit. Welt/Gesellschaft als Gruppe prägen

Bsp. in Ostdeutschland ist man eher belächelt, wenn man Kirchenmitglied ist - nicht so wie "von Geburt an"

	<p>in der Schweiz</p> <p>Widerspruch/Diskussion: Ist Kirche nicht vergleichbar mit politischer Partei?</p> <p>Organisationsanspruch: auch in Krisenzeiten stark zueinander stehen - individuelle oder kollektive Krisen (bspw. Pandemie)</p> <p>Kirche ist soziales Netz. Unterschiedliches Sterben im Kanton: Stadt ist Prozess, Palliativpflege: da hat Kirche riesige Aufgabe und Chance: Verändertes Sterben. Das sind Themen für Landeskirche, wo der Politik/Verwaltung nicht vertraut wird.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Kirche: Oft seit Geburt dabei, nicht ausgewählt. Eltern waren reformiert, aber nicht oft in Kirche, unwissend reingezogen - aber Verbundenheit zu Kirche Verantwortung, Glauben in der Gemeinschaft wertig darstellen, für Menschen mit weniger Ressourcen einsetzen, soziale Probleme haben, auch Ukraine/Flüchtlinge: da ist Engagement erwartet, Überlegungen anstellt, Konfliktgebiete nicht meiden. Beitrag über Steuern, damit dieser Prozess bleibt. Hohe Bedeutung der Kirchen! Gemeinde in gemeinsamen Glauben vereinen, aber individuelle Wahrnehmung des Glaubens ist wichtig.</p> <p>Lions Club ist selbst entschieden - Kirche ist "angeboren", damit ist Zugehörigkeit zur Kirche etwas anderes.</p> <p>Kirchenaustritt: Steuern zahlen oder nicht - Mitgliedschaft und Steuern sind eng verbunden.</p> <p>Für oder gegen Konzernverantwortungsinitiative - Austrittsgründe</p> <p>WWF-Austritt: zu unklar/undurchsichtig, weil Richtung nicht mehr mitgetragen werden konnte / Vertrauen gefehlt</p> <p>cevi: wegen Wegzug ausgetreten, nicht mehr da/vor Ort - Kirche hat Vorteil: gibt es überall.</p> <p>Wegzug oft Grund beim Austritt - wenn Anschluss bei</p>

	<p>mobiler Gesellschaft verloren geht</p> <p>Ortswechsel vielleicht auch Vorwand, weil Kirche zu wenig PS auf den Boden bringt im Vergleich mit einer NGO bspw.</p> <p>Messe kann schön sein / ist auch ein Bindungserlebnis</p>
--	--

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Ein Zuhause sein.</p> <p>Willkommenskultur -> dass sich alle willkommen fühlen</p> <p>Niederschwelligkeit wäre sehr wichtig (Seelsorge).</p> <p>Zu den Menschen gehen.</p> <p>Dass man sich begegnen kann.</p> <p>Verbindung zur Gesellschaft schaffen, etwas für die Gesellschaft machen.</p> <p>Nicht nur am Sonntag für die Menschen da.</p> <p>Muss Gemeinschaft stiften können.</p> <p>Sich auch auf ein Abenteuer einlassen.</p> <p>Sie sollte die Botschaft, die sie verkündet, auch leben.</p> <p>Wir sind alle Kirche, wir sind Teil davon -> was soll ich tun? Dafür muss sie ermöglichen, dass ich mich einbringen kann. Die Leute in ihren Anliegen ernst nehmen, ihnen ermöglichen, ihre Visionen zu leben.</p> <p>Am Leben teilnehmen, die Menschen in ihrem Leben begleiten und mit ihnen sein.</p> <p>Im realen Leben präsent sein (nicht nur digital).</p>
---	--

reformierte kirche
kanton luzern

Breakout-Raum 5

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Ref. Kirche, Migros, Ökumenischer Förderverein, SPZ, Rega, TCS, Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz, Raiffeisenbank, Baugenossenschaften, Kulturelle Verein, Netflix, Spotify, Zevi, Elternverein, Verband (z.B. Kaufm. Verband, Mieterverband), Männerchor, Pro Senectute</p> <p>Zugehörigkeiten, bei denen man sich finanziell unterstützt</p> <p>Nicht überall Mitglied, aber Unterstützung geben</p> <p>Manche wissen gar nicht, wo sie überall Mitglied sind</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Finanzielle Unterstützung, Vernetzung, persönlich Mitwirken, für den Ausgleich, Leute kennenlernen, neue Kreise von Personen, etwas bewirken und mitgestalten, Überzeugung von der (Grund-)Idee des Vereins oder der Organisation, mit meinem Beitrag ein Signal setzen für die sinnvolle Sache, weil man angestellt ist</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Für die Kasualien</p> <p>Die Organisation verteidigen</p> <p>Wichtig, dass die Organisation oder der Verein die Bedürfnisse kennt</p>
--	--

	<p>Wichtigkeit der Sache hervorheben</p> <p>Engagement</p> <p>Dienstleistungen und Angebote</p> <p>Weil es uns gut geht, wird sich weniger engagiert</p> <p>Den Kindern die Mitgliedschaft schmackhaft machen</p> <p>Die Arbeit auf viele Personen aufteilen</p> <p>Es gibt viele Angebote</p> <p>Als Gruppe hat man ein grösseres Gewicht</p> <p>Es müsste besser in der Gesellschaft mitgetragen werden.</p> <p>Die Not sichtbar machen und sich dafür einsetzen.</p> <p>Die Menschen motivieren mitzumachen.</p> <p>Etwas bewegen können.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>zu viele Mitgliedschaften</p> <p>überall hohes Engagement und dann zu viel</p> <p>Umzug</p> <p>sich nur noch auf wichtige Sachen konzentrieren</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Treue zu Christus, Gottesdienst, gelebte Traditionen und Strukturen, Christliche Lehre, Solidarität, Unterstützung, Treue zur Kirche als ältere Person</p> <p>Junge Generation muss gezeigt werden, dass die Kirche Positives bringt</p> <p>Dort wo Religion missbraucht wird, gibt es Grenzen</p>
---	---

und tritt aus

Was braucht es, zu zeigen, was in der Kirche gemacht wird?

Kirche muss Heimat geben.

Ich muss gewillt sein, bei der Kirche mitzumachen.

Es muss mir etwas bringen, aber auch der Gesamtgesellschaft.

Tue Gutes und rede darüber.

Mehr sichtbar sein.

Wir dürfen zeigen, was von der Kirche gemacht wird.

Vorleben und zeigen, was die Kirche bringt.

Gemeinschaft.

Grosser Unterschied zu früher ist heute, dass bei den Jungen ein höherer Anspruch besteht bei den jungen Menschen.

Heutige Kirche ist Bekenntniskirche.

Wir müssen zuhören, warum Leute nicht in der Kirche sind.

Zuversicht für das Leben geben.

Zuversichtskirche ist besser als Angstkirche.

Nicht über die Kirchensteuern sich beschweren, sondern gutes zeigen.

Ich bin dabei, weil die Kirche viel Gutes tut.

Seelsorge.

Breakout-Raum 6

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Reformierte Kirche Sempach / Willisau-Hüswil / Aargau, Frauenverein, Ruderclub, Samariterverein, Reitverein, Spitex, Stadtrat, Raiffeisenbank, Migros, Baugenossenschaft, Achterbahnverein in Deutschland, Versicherungen, Tierzuchtgenossenschaften, Studentenverbindung, Fussballklub, Elternverein, landwirtschaftliche Maschinengenossenschaft, Tischlein deck dich, politische Gemeinde, Paraplegiker, Rega, Sportverein, TCS, Globetrotter, Benevol, Passivmitglied Trachtengruppe,</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Seit langem mit dabei, noch die Aufbruchstimmung im Kopf, einander helfen, soziales Netzwerk, Wohnort (aus der politischen Gemeinde kann man nur durch Wegzug austreten), einen Nutzen haben, wenn ich es brauche (Paraplegiker, REGA), individuelle Unterstützung von Dingen, die ich unterstützungswürdig finde, weil man angewiesen ist auf gewisse Leistungen (z.B. Telekommunikation, Versicherung), Vorstandsengagement als sinnstiftendes Element in der Pensionierungszeit, Austausch, neues lernen, Erweiterung des Horizonts, Kontakte knüpfen</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Ideen einbringen, zuhören, Mitarbeiten, passende Angebote, Motivation, Begeisterung, soziale Kontakte, Position beziehen</p>
--	---

	<p>Dienstleistungen/Inhalte, die mir zusagen resp. meine Bedürfnisse abdecken</p> <p>Kirche: dem Evangelium treu bleiben, christliche Werte, aktuell bleiben, sich anpassen, Grundbedürfnisse abdecken, soziales Engagement, spirituelle Begleitung</p> <p>Sie soll ihre Werte mutig vermitteln und für sie einstehen</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Differenz zwischen meinen persönlichen Werten und von der Organisation vertretenen Positionen</p> <p>Krach im Vorstand</p> <p>Verein hat sich nicht wirklich für die Ziele der Organisation eingesetzt</p> <p>Bedürfnisse ändern sich</p> <p>grosse Bürokratie, keine Gemeinschaft mehr</p> <p>keine Zeit</p> <p>Alter, anderer Lebensabschnitt</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>gute Kommunikation und sich überlegen "wie" kommunizieren - tue Gutes und sprich darüber</p> <p>authentisch sowie glaubwürdig sein</p> <p>ökumenische Zusammenarbeit</p> <p>Engagement für sozialen Zusammenhalt</p> <p>Umgang mit dem Thema Verlust und Tod erweitern</p> <p>Räume/Kirchen öffnen und breiter bespielen</p> <p>Partnerschaften und Vernetzung pflegen, auf</p>
---	--

Menschen zugehen, persönlicher Einsatz mit Sinnstiftung, Partizipation, Beziehungsarbeit, Teil einer Gemeinschaft sein und pflegen, Wertschätzung der Menschen und dies zeigen

Raum geben für soziales Engagement:
Spendensammlung zugunsten der Ukraine brachte zB. viele Menschen in kirchliche Räume und in die kirchliche Gemeinschaft, die vorher keine Berührungspunkte zur Kirche hatten

Breakout-Raum 7

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

Wo bist du Mitglied?	<ul style="list-style-type: none">- Reformierte und röm-kath. Kirche- Verschiedene Vereine/ Organisationen (Kultur, Sport, Soziales, Partei)- Streamingdienste (Social Media)- Genossenschaften oä. (Rega, VCS, TCS, etc.)
Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?	<ul style="list-style-type: none">- Bei Kirchenmitgliedschaften: teilen der Werte, des christlichen Menschenbilds- direkter gesellschaftlicher Nutzen - aktive soziale Interaktion- persönlicher Nutzen (z-B. Genossenschaften)- "geben" und "nehmen" – freiwilliges Engagement- "Herdentrieb (z.B. WhatsApp, Soziale Medien)

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?	<ul style="list-style-type: none">- Unterscheidung<ul style="list-style-type: none">- Mitgliedschaft, um mitzugestalten und Engagement zu leisten- Mitgliedschaft, damit mittels finanzieller Unterstützung Ziele verfolgt werden können (Solidarität)- Mitglied sein, weil<ul style="list-style-type: none">- Ziele, Grundgedanken, Sinnhaftigkeit stimmt- Pflege Freundschaft, Netzwerk- ich darin Sinn sehe, es mir etwas bedeutet, Raum habe- um mitzugestalten- Mitgliedschaft in der Kirche:
---	---

	<ul style="list-style-type: none">- Was gibt mir dies persönlich?- wieso Kirche, wenn es auch andere Möglichkeiten gibt, um Interessen zu leben/pflegen (Sport, Kultur, Soziale Organisationen), die keine "Kirchennähe" mehr benötigen. <p>Zeitgeist:</p> <ul style="list-style-type: none">> Funktionales Denken → Bedeutung für Kirche> Beitrag an gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Individualisierung), Beitrag an Frieden/ friedvolle Lösungen
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	<ul style="list-style-type: none">- Sinn, Identifikation

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?	<ul style="list-style-type: none">- Angebote anbieten für die Gemeinschaft, für alle Altersgruppen- Abbild der Diversität der Gesellschaft sein- "wir sind zu ernst!" > Kirche, Glauben > Transformation, die nicht mehr gesehen und gehört wird... > neue, lebendige Formate- Kirche "gehört" raus: findet ausserhalb der Kirchenmauern statt > in der Stadt, auf dem Land, im gesellschaftlichen Lebensraum > frohe Botschaft ist befreiend, lebendig, freudvoll.- Für die Jugend denken:<ul style="list-style-type: none">- Sinn aufzeigen - motivieren...- Kirchenzentrum beleben - Raum geben für Gestaltung- Soziale Medien einbeziehen für Informationen/ Kommunikation - Stories- Anreiz nach Konfirmation dabei bleiben- Generationen-Denken: Menschen möchten mitsprechen, austauschen, teilhaben - in der Kirche sinnvoll aktiv sein
--	--

- Kirche (reformiert/ röm-kath.) wird nach wie vor als Volkskirche bezeichnet > welche Bedeutung hat dies und wie kann dies stärker wieder ins Bewusstsein gerückt werden (vgl. Freikirchen)
- Kirche > üben von Gelassenheit. Entschleunigung leben - da sind, wenn Fragen aus dem Leben auf sie zukommen.
- Muss es ein Ziel sein, möglichst viele Mitglieder zu haben > Aufgabe ist "Glaube zu leben, Christ sein"

Breakout-Raum 8

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>röm. kath. Romanshorn / arbeitet für kath. Kirche Luzern</p> <p>islam. Gemeinde Luzern</p> <p>ref. Kirchgemeinde Horw</p> <p>kath. Pfarrei St.Paul Luzern</p> <p>ref. Kirchgemeinde Albisrieden</p> <p>ref. Kirchgemeinde Rorschach</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Warum bist du Mitglied?</p> <ul style="list-style-type: none">- hineingeboren in die röm. kath. Kirche, ich gehöre gerne dazu, Glauben teilen ist wichtig, Zusammenhalt, christliche Werte in der Gesellschaft als Kirche vertreten- hineingeboren und kath. getauft, nicht regelmässiger Kirchenbesucher, als Christ und weltoffene Person der Kirche anzugehören.- Antwort ist nicht so einfach: in muslimischer Familie geboren und erzogen, Heimat musste wegen Krieg verlassen werden, rel. Zugehörigkeit ist in der Krise stärker geworden; den Muslimen helfen, sich in der Gesellschaft besser zu integrieren und Schweiz als Heimat zu akzeptieren; Dialog mit Kirchen und nicht-gläubigen aufbauen und stärken, wir sind alle Menschen und leben hier im Kanton Luzern- spirituelle Gründe, durch die Pension befasst man sich mit dem Ende und da können Antworten in der Kirche gefunden werden; Horw ist eine aktive Kirchgemeinde, man findet

sehr schnell neue Heimat

- alte Vorstellung reformiert zu sein, man ist und bleibt reformiert, auszutreten war nie eine Frage; man ist und lebt und stirbt in der Kirche
- das sind die Hintergründe meiner Mitgliedschaft
- hinein geboren und getauft, engagiert in der ref. Kirche schon seit immer, ökumenische und interrel. Offenheit
- Mitgliedschaft hilft, die Identität zu definieren, Zugehörigkeit, hilft auch im alltäglichen Leben etwa bei Positionierungen, durch Mitgliedschaft habe ich Kontakt zu anderen Mitmenschen, ich profitieren von meiner Mitgliedschaft sehr
- Bedürfnis, anderen zu helfen, kann ich in der Gemeinschaft ausleben

Was gibt dir die Mitgliedschaft?

- Diese Frage versteht man nur, wenn man Kirche als "Verein" versteht. Ich bin Mitglied, das heisst, ich will geben. Mitglied bei der Kirche zu sein ist nicht das gleich wie eine Netflixmitgliedschaft
- Ich zahle Kirchensteuer und schätze das soziale Engagement der kath. und ref. Kirche in Luzern
- Beheimatung, Orientierung, Identität, Zugehörigkeit - da ist Kirche eine wichtige Grösse; Werte des Glaubens sind damit verbunden
- einfach dazugehören dürfen, ohne dass ich etwas besonders gut Tun oder Können muss; egal wo ich bin;
- Teil sein von etwas gemeinsamen Grösseren, was ich Gott nenne
- Kirche bietet schönes und gutes Gefäss für sozial nicht so gut gestellte Menschen, die vom Staat noch keine Unterstützung haben. Da kann die Kirche Unterstützung geben, bis die regulären Systeme greifen
- Kirche hat wichtige Rolle für und mit und neben dem Staat, gerade im Sozialen

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

- Informationen, im besten Fall bekomme ich als Mitglied die Infos schneller oder ich bekomme mehr Infos als Nicht-Mitglieder
- Austausch soll stattfinden können, ich möchte das Thema des Austausches mitbestimmen, Netzwerk
- Organisationen, die sich für etwas einsetzen, z.B. Umweltorganisation oder Soziale Organisation oder Sportclub etc.: da ist man einfach dabei
- Ich will abgeholt werden, wenn ich mich engagieren will, ich will involviert sein, ich möchte ein soziales Erlebnis haben
- Kirche ist Ort für beides: Engagement und wie bei einem Verein
- beide Kirchen (ref. & kath.) könnten sich miteinander stark machen: Fokus auf Ausgetretene oder Noch-Nicht-Eingetretene könnte man ökumenisch setzen, Netzwerk könnte ökumenisch erweitert werden
- soziales Engagement, diese soll auch gut wahrgenommen werden, Kirche übernimmt wichtige Aufgaben für Gesellschaft
- Freiwilligenarbeit ist wichtig, soll sichtbar sein
- Christentum soll von den Mitgliedern gelebt werden, so dass es sichtbar wird von den Menschen in der Stadt/Dorf
- Kirche soll christliche Werte vermitteln und glaubwürdig vorleben; Behörden sollen den Mitgliedern auf Augenhöhe begegnen; Kirche soll den Mut haben, unchristliche Vorkommnisse anzusprechen
- christliche Standpunkte sollen öffentlich sichtbar gemacht werden
- Wie geht man mit den Leuten um? Warum hat Netflix so viele Mitglieder? Vom YB komme ich ständig Newsletter, sehe YB auf Social Media etc. YB begegnet mir regelmässig in den Medien -> wo begegnet mir die ref. Kirche? Da gibt es nur das Magazin, auf Social Media begegnet mir Kirche weniger. Hier könnte man das "Handwerkliche" stärken, um eine gute

	<p>Grundstimmung zu machen. Wo ich Mitglied bin, will ich mit Informationen und Emotionen bedient werden, damit ich wahrnehmen kann, dass Kirche da ist.</p> <ul style="list-style-type: none">- regionale Info-Plattform für Mitglieder wird gemacht, das bekommt man, wenn man das will. -> Das ist gut! Kirche darf das nicht verpassen, sich so zu zeigen, wie das andere "Vereine" machen- Es den Leuten so einfach wie möglich machen- Sich den Marketing-Instrumenten bedienen wäre sehr hilfreich- Man muss den Leuten "nacheseggle", das muss man akzeptieren- Das Infoverhalten der Leute hat sich verändert, alles ist sehr kurzfristig, man schaut spontan- Wir müssen dem veränderten Verhalten der Gesellschaft Rechnung tragen- Die Leute brauchen einen Trigger, damit sie sich überhaupt informieren wollen- techn. Möglichkeiten ausschöpfen- rel. und polit. Erziehung pflegen
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Austritt aus Sportverein: keine Zeit mehr für Aktivmitgliedschaft - Wie geht man mit den Menschen um, die Austritt geben? Wenn diese Reaktion positiv ist, ist man bereit, weiterhin Beiträge zu bezahlen. Wenn man aber ohne Wertschätzung aus dem Verein geht, dann hält einen nichts mehr. Es wäre einfach, Mitglieder an der Stange zu halten.- Umgang untereinander ist sehr wichtig, wenn dieser stimmt, dann bleibt man, wenn nicht, dann geht man.- Mitgliedschaft aus Interesse: Interesse kann sich verändern, dann tritt man vielleicht aus.- Wenn Organisation von eigenen Grundwerten abweicht, dann liegt Austritt nahe- Finanzieller Grund kann zum Austritt führen, man kann den Mitgliederbeitrag sparen, wenn man ausgetreten ist- Bringt es mir etwas, Mitglied zu sein? Wenn nicht, trete ich vielleicht aus.

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

- Kirche muss sich platzieren für Themen, die in Krisen relevant sind (Care-Arbeit, Umwelt, Klima, Kriege). Das ist zu wenig sichtbar.
- Kirche muss frauenfreundlicher werden, das ist der Grund. Frauenfeindlichkeit ist Grund, warum ich bei der kath. Kirche ausgetreten bin.
- Wie macht es Kirche, wenn sie sich politi. äussert? Manche sagen, sie soll sich unbedingt polit. äussern, andere sind dagegen. Kirche soll sagen, warum sie sich einmischt. Wenn Kirche nur diakonisch und sozial wahrgenommen wird, dann reicht das nicht. Kirche soll sich treu bleiben. Kirche hat im Moment Angst, denn wenn man Profil zeigt, dann kann man es nicht allen recht machen.
- Im Nachgang zur Kovi gab es viele kontroverse Diskussionen, weil sich viele von der Initiative nicht vertreten fühlten. Wir haben eine Message in der Welt. Man soll sagen, warum man etwas macht. Kirche hat etwas zu bieten, was andere nicht haben. Das muss man kommunizieren.
- Tendenz, sich taktisch und marktwirtschaftlich zu positionieren, das ist nicht das Einzige. Bei Kirche geht es um den Inhalt, den sie verkündet. Darauf sollte sich Kirche mehr besinnen.
- Kirche soll mutiger sein gegen aussen. Dann kann man vielleicht Mitglieder verlieren. Aber man weiss nicht, wie viel neue Mitglieder man dabei gewinnen könnte. Polit. Äusserungen waren schwierig, welche anderen Bereiche gibt es? Z.B. Frauenrechte, Frauen mehr involvieren, Frauen mehr Gehör geben.
- Kirche sollte transparenter kommunizieren, was sie im "inneren Kreis" tut, was da läuft, was thematisiert wird, so wie die Tagung heute. Solche Veranstaltungen sind auch für Aussenstehende spannend.
- Strukturelle Fragen: Wie wird man Mitglied? Das haben die Eltern oder die Tradition gegeben. Das hat sich mit Säkularisierung und

Individualisierung verändert. Aus Schule und Staat/Gemeinde kann man nicht austreten. Wenn die Steuererklärungen kommen, dann kommen die Austritte. Die jungen Menschen machen sich wenig Gedanken über die Wichtigkeit von Kirche. Wen kann ich auf welcher Stufe dazu bringen, zu bleiben oder dazuzukommen?

- Parochialsystem ist für junge Menschen unwichtig. Wie können wir da flexibler werden?
- Positive Haltung der Kirche ist wichtig. Einen guten Job froh machen, das könnte hilfreich sein.
- Kirche ist eine Machtstruktur. Wir können die Frauen nicht rausklinken, das Weibliche ist wichtig, es muss mehr Weiblichkeit geben. Fürsorge ist ein weibliches Thema. Solange an Machtpositionen festgehalten wird, wo Männer die Dringlichkeit nicht sehen, da bleibt es schwierig.
- Wie verhält sich die formale Mitgliedschaft und die informelle aktive Teilnahme an Anlässen? Ist es noch richtig, Kirche so staatsnah zu organisieren? Müsste man von der Staatsnähe etwas Abstand nehmen? Könnte man etwa Mitgliedschaft wählen, z.B. innerhalb des Kantons?
- Mandatssteuer: Man gibt z.B. 8 pro Mill so oder so, diese kann man bei akkreditierten Organisationen zuordnen (siehe Italien und Waldenser). Da könnten die beiden grossen Kirchen profitieren, jedenfalls ist das so in anderen Ländern
- Welche nicht-Kirchgemeinde-gebundene Mitgliedschaften wären möglich? Was passiert dann mit den Gebäuden?
- Abschiedsszenarien von Privilegien sind schwierig.
- Der Leidensdruck ist noch zu klein für neue Modelle?
- Mit Kirchensteuern sind viele Aufgaben zw. Kirche und Staat verbunden: Spitalseelsorge, Gefängnisarbeit etc.
- Im Moment hat das bisherige Modell noch zu viele Vorteile.
- Warum gibt es noch keine Studie zu

Kircheneintritten? (Es gibt nur solche zu
Kirchenaustritten!?)

Breakout-Raum 9

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Kirche- politische Partei- Alpenverein- Rotes Kreuz- Flüchtlingshilfe- greenpeace- tcs- vcs- spz- amnesty international- schweizerische Richtervereinigung- lions- Friends Lucerne Festival- Turnverein- Sportverein- Freunde Theater, LSO, LF- Menschen für Beeinträchtigungen in Kosovo- Helvetas- Wirtschaftsverein- Kunstgesellschaft- Quartierverein- Musikverein- Yogaverband- Anwaltsverband- Fussverkehr Schweiz- Pfarrverein- Rega- Filmclub- Autoverein
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<ul style="list-style-type: none">- greenpeace. ich bin froh, dass sich andere für eine gute Sache engagieren. Und bin Passivmitglied und bin froh, dass sich andere engagieren.- Solidarität

- Glaubensgemeinschaft
- Zielsetzung die hinter einem Verein steht, die mich überzeugt.
- Finde die Sache wichtig.
- Politik ist beruflich bedingt
- Ausrichtung. Werthaltung, Überzeugung, die dahintersteht.
- Aktiv: Austausch mit anderen. Gleichgesinnten. Gesellschaftlicher, geselliger Austausch.
- Gemeinschaft.
- Sinnstiftend.
- Bin Mitglied, damit ich trainieren kann. Ohne das könnte ich gar nicht.
- Berufsbedingt.
- Als Vorstandsmitglied habe ich auch eine persönliche Betroffenheit. Darum haben wir den Verein gegründet.
- Persönliche Betroffenheit.
- Gemeinsame Interessen.
- Hobby und Freizeitgestaltung spielt auch eine Rolle.
- Verbindungen über Interessen, Werte
- Finanzielle Unterstützung

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

- Interessensvertretung
- möchte mich identifizieren können, wenn ich Mitglied bin
- Irgendetwas muss zurückkommen. Nicht nur geben, auch return.
- Wertschätzung, Freude,
- jedes einzelne Mitglied soll Nutzen haben. z.B. Netzwerk, unterstützt in schwierigen Situationen, beraten. Nicht nur im grossen Rahmen, sondern jedem Einzelne etwas bringt.
- Habe gerne klare Strukturen. Transparenz. Dass ich weiss, was meine Aufgaben sind.
- Ich bin eigentlich überall wegen den Menschen. Muss die Menschen gut finden.

	<ul style="list-style-type: none">- Die Breite und Heterogenität des Vereins.- Ist eine Beziehungsfrage. Netzwerk- Engagement.- Beziehung.- Beziehungsarbeit.- Sich engagieren.
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Kovi. Als Parteimitglied habe ich festgestellt, dass sich meine Partei-KollegInnen nicht mehr zugehörig fühlen, wenn die Kirche politisch Partei ergreift. Persönliche Befindlichkeit.- Politische Positionierung- Andere Glaubensgemeinschaften haben mich fasziniert.- Weiss gar nicht mehr genau warum, ich bei der Kirche ausgetreten bin.- Finanzielle Aspekte- Unwissen, was Kirche sonst noch alles leistet. Die Menschen wissen gar nicht mehr, was die Kirche alles unterstützt.- Protest.- Bei den Reformierten auch wegen dem Papst.- Desinteresse.- Beziehungslosigkeit.- Persönliche Befindlichkeiten in kleineren Vereinen. Streitereien.- Negativpresse.- Bezeichnung wegen- Wohnortswechsel- Altmodisch. Verstaubt. Veraltet.- Verschiedene Lebensphasen- wenn sozialer Druck wegfällt (Grossmutter ist Mitgliedschaft wichtig)- finanzielle Engpässe- Steueroptimierung

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

- Vor Ort durch charismatische Personen führt und begegnet.
- Junge Menschen einbinden. Mit ihrer Sprache.
- Mitglieder v.a. Junge mit Kompetenzen stärken. Verantwortung übergeben. Z.B. Jugendparlament.
- Gesellschaft wie sie heute ist, ist nicht ganz einfach in Verbindung zu bleiben.
- Immer wieder ein Suchen.
- Bei allen tollen und neuen Ideen, die Kirche hat, muss sie sich treu bleiben.
- Nicht nur, was die Kirche tun muss. Bei mir kommt Mitgliedschaft in der Kirche aus einer inneren Überzeugen, persönlichen Beziehung.
- Heimat bieten.
- Nicht anbietern.
- Zeitgemäss. Meine Interessen wahrnehmen. Mich anspricht. Gut überkommt. Attraktiv.
- Erscheinungsbild.
- Öffentlichkeitsarbeit.
- Kommunikation.
- Es sehen nicht nur, die die in die Kirche kommen, sondern auch alle anderen.
- Gute Kasualien.
- Ansprechende Sprache.
- Abschiednehmen von veralteten Formen, Sprache.
- Bilder verändern in den Köpfen.
- Freier und guter, zeitgemässer Umgang mit der Tradition.
- Entspantheit bei den Zahlen.
- Spannungsfeld zwischen Kirche und Religion. Die einen, die das Angebot gut finden und dieses auch bereit sind, zu finanzieren, andererseits jedoch die religiöse Praxis nicht unterstützen.
- Leistungen der Kirche sichtbar machen. z.B. im sozialen Bereich.
- Menschen dort abholen, wo sie sich einsetzen. Was ihnen wichtig ist.
- Weniger Dogmatik. Mehr Offenheit.

- Wertschätzung leben und nicht bennen.
- Lebensphasen sind unterschiedlich.
- Gastfreundschaftliche Haltung.
- Willkommenskultur.
- Gute Angebote.
- Rausgehen zu den Leuten.
- Interesse an den Menschen zeigen. Keine Vorwurfshaltung. Keine Untergangshaltung
- Botschafterin.
- öffentliche Gastgeberin
- Wichtig ist, dass die Menschen wissen, dass Kirche da ist für sie.
- Geeignete AnsprechpartnerInnen sind wichtig. Muss nicht unbedingt qualitativ hochstehend seien.
- Fachkräftemangel auch in der Kirche. Hier sich überlegen, wie man an Interessierte gelangt.
- Schaffen, junge mit Aktivitäten beizubehalten, damit man sie nicht verliert
- Nachwuchsförderung. Weiterbildung.
- Da gibt es bei der Kirche den Bruch.
- Soziale Netzwerke fördern
- Persönliche Beziehungen zu den Mitgliedern fördern. Pflegen. Community management. Persönliche Gespräche.

Breakout-Raum 10

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<ul style="list-style-type: none">• in vielen Vereinen gewesen → altersbedingt nun Ehrenmitglied• Kirchenchor• Partei• Universitätsverein• Kirche• Berufsverein• Sportverein• Tiere• Palliativpflege• Seelsorge• Frauenverein• Pfadi• TCS, Rega, Paraplegiker-Stiftung <p>(Nebst Vereinen versch. Gruppierungen (z.B. Familie, Beruf etc.))</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Gewohnheit• Gemeinschaft• Interessen teilen• ideelle Gründe• Finanzielle Unterstützung, weil Idee/ Werte wichtig sind• Aktive Teilnahme/ regelmässiges Engagement• gemeinsame Werte• Inputs bekommen, gefördert werden• etwas bewirken für Gesellschaft, mitgestalten• aus Pflichtgefühl• Nutzen stiften• Netzwerk zu Personen - Freundschaften• Absicherung• Zugehörigkeit

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Mehr kümmern bezüglich Mitglieder.</p> <p>Gute Organisation, Voraussetzungen bringen (Kanu Club, gutes Material),</p> <p>Auf Bedürfnisse eingehen</p> <p>Klare Vereins Strukturierung, Statuten</p> <p>Einsetzen für Interessen, vertreten von Meinungen an Öffentlichkeit</p> <p>Weiterentwicklung des Vereins</p> <p>Das man sich auch identifizieren kann mit dem Verein.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Wertekonflikt, wenn für das Mitglied ein Wert nicht mehr stimmt</p> <p>Preis Leistung nicht mehr stimmt</p> <p>Verlieren an Interessen am Thema</p> <p>Aus der Kirche austreten, ist moralisch ein höherer Schritt als aus dem Kanuclub auszutreten.</p> <p>Nach Konfirmation austreten, Jungen machen sich keine Gedanken zur Zukunft, bezüglich Hochzeit und Beerdigung.</p> <p>In die Kirche geht man wegen der Kultur, wegen der Spiritualität oder weil der Pfarrer/in sehr gut ist, es ist ein Unterschied zu einem Kanuclub, da will man ja Kanufahren lernen (Eigeninitiative).</p> <p>Man ist seit Geburt auf in der Kirche, es gibt kein Verein in dem man seit klein auf Mitglied ist</p> <p>Automatische Mitgliedschaft, per Geburt (Eltern)</p> <p>Es ist kein Muss, man darf dazugehören, wenn man kommt, ist man Willkommen.</p>

Interessen (an der Kirche) von den Jungen gehen verloren nach der Konfirmation/Firmung - Jungen mehr mitgestalten lassen.

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Glaube wieder unter die Leute bringen, diese Distanz zur Kirche zu verkleinern.

Kommunizieren was die Kirche macht, die Kirche macht mehr als den Gottesdienst, dies aufzeigen, den Sozialen Nutzen präsentieren

Auf Social Media präsentieren, auf Instagram, Facebook auftreten

Ein Erlebnis von Gemeinschaft fördern

“Macht die Kirche etwas näher, pfiffiger, cooler”

Nicht Angst haben, dass man nicht mehr ernst genommen wird.

LILU präsent an der Veranstaltung, die Passanten in der Stadt sehen die beleuchteten Kirchen (gibt ein positives Bild auf die Kirche), dem Passanten bleibt im Hinterkopf: “Ahh, schön die Kirche ist präsent”

Ein attraktives Programm entwickeln, dass die Mitglieder bleiben, seien Sie Jung oder älter

Man muss das Image verbessern, nicht Bilder von einer leeren Kirche, wo alle in einem 3 Meter Abstand sitzen. Beziehungspflege, dazu gehören zu einer tollen Gruppe!

Man muss in den sozialen Medien präsent sein, aber nicht Werbekampagne starten (bezüglich, Thema Eintritt), für Veranstaltungen, wie diese, auf jeden Fall Plakate drucken 😊

Persönliches ansprechen, wichtig, diese Mund zu

reformierte kirche
kanton luzern



Mund Propaganda, ist wertvoll

Breakout-Raum 11

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

Wo bist du Mitglied?	politische Organisationen, SP-Mitglied, GLP-Mitglied, Sportvereine, kulturelle Organisationen, Musikvereine, Kapuziner-Orden, Umweltorganisationen
Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?	weil man in dieser Religion aufgewachsen ist aktiv: die Gemeinschaft geniessen passiv: weil es sinnvoll ist, sinnvolles zu unterstützen, im Sinne von Arbeitsteilung

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?	<ul style="list-style-type: none">- Transparenz- Offenheit- Ehrlichkeit- Nutzt mir die Mitgliedschaft etwas?- Was BRINGT es mir?- Was bringt es MIR?- Return on Investment in nicht materiellem Sinn.- Identifikation mit Organisation- Wissen über die Organisation- Berührungspunkte und Beziehungen (aktiv/passiv) wie z.B. Chorproben, spannende Artikel, Begegnungen
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	<ul style="list-style-type: none">- Organisation gegen Passivrauchen: Eigentlich gute Sache, aber dann entstand der Eindruck, dass andere nicht mehr gehört werden. Das

	<p>Ziel wurde erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none">- Mandat niedergelegt: Aber im Guten. Mein Job ist erledigt. Für mich ist Austreten nicht negativ.- Rücktritt aus dem Vorstand: Ich habe mich engagiert, jetzt genügt es. Aber Mitglied bin ich geblieben. Nicht mehr Advokatin, sondern Followerin.- Es ist unbekannt, was die Organisation tut. <p>Idee: Man könnte Austritte auch feiern.</p> <p>Message kann auch sein: Wir hätten dich gerne behalten.</p> <p>Nachfragen (wie beim Fitness-Center)? Wie geht es Dir, Du warst schon lange nicht mehr bei uns ... bei Kirche vielleicht nicht ganz problemlos anwendbar</p>
--	---

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Wenn Seele zum Körper rausgeht, dann stirbt der Mensch: Kirche hat wichtigen Dienst, dass Gott auch noch im Staat ist.</p> <p>Kirche im Staat: Neubauquartier, hoher Migrationsanteil, immer weniger reformiert. Was fehlt eigentlich, wenn Kirche nicht mehr da ist? Gesprächsmöglichkeiten und Diskussionsrunden gibt es vielerorts. Aber Kirche ist Begegnungsort und Freiraum für unterschiedlichste Leute - unter der Woche sind die wenigsten reformiert. Das würde verloren gehen. Ist auch Ausdruck des Glaubens. Vielleicht wird dies schlecht kommuniziert.</p> <p>Mitglied, weil es Beruf ist - vielleicht sonst eher nicht. Was Kirche macht, dann immer noch auf Sonntagsgottesdienst ausgerichtet. Ohne Beruf wäre Ausschlafen angesagt - man kann auch mit Freunden abmachen und auch sinnvolle Gespräche führen. Diskussionen über Religion sind wichtig, interessieren persönlich, sagen aber vielen anderen nichts. Sinnhafte Gespräche, was kann auch deinen</p>
---	--

Gedanken lernen? Aber da ist Kirche nicht wichtig.

Dialog/Gemeinschaft motivieren zu bleiben.

Wo braucht Gesamtheit, gesamte Gemeinschaft als Seele? Und was wäre ohne Kirche?

Hinwendung zur Kirche, wenn es schlecht geht, wenn Seele aufleben muss. Menschen, die wollen etwas von der Kirche - geht ihnen nicht gut: Das ist Fakt. In der Seelsorge andererseits wird Verantwortlichkeit für eigenes Leben klar gemacht und Selbstverantwortung gestärkt für das eigene Ich (auch Ich mit Gott). Im Gegenteil zur Freikirche wird Unabhängigkeit gestärkt und Menschen werden aus Kirche "entlassen". Was bringt es mir, wenn es mir wieder gut geht?

Reformierte haben vielleicht eigenes Grab geschaufelt, weil das Individuum gestärkt wird. Sind Leiter hochgeklettert, und brauchen sie nachher nicht mehr. Aber wenn uns Kirche/Glauben verloren geht, dann haben wir nur noch uns selber.

Dargebotene Hand: es geht den Menschen schlecht. Man stösst sie weg - Hilfe zur Selbsthilfe.

An sich Arbeiten - Gemeinschaft als Sinnhaftigkeit: geht das der Kirche ab oder der Kommunikation der Kirche ab?

Über Geburt in Tradition drin.

Taufe, Kirchenbesuche, Inputs der Predigt sind sehr wertvolle Zeit

Rosinenpicker wählen sich Mitgliedschaft aus - aber gute Gemeinschaft funktioniert, wenn sie einen etwas gibt - hier muss angesetzt werden.

Austrittsgründe: Bezug zur Community verloren, Vergleich staatliche Unterstützung und Leistung für Gemeinschaft

Pfarrpersonen sind extrem mächtig. Sie brauchen oder missbrauchen Monopol. Sie geben sich vielleicht Mühe

Operation libero - hier ist es extrem wichtig, dass es

um "existenzielle" Fragen geht.

Vielleicht wird Kirche nur gesucht, um Frieden und Ruhe zu haben und nicht Reibung und Streit, auch wenn das eigentlich gefordert wäre, um Wirkung für Gemeinschaft zu entfalten.

Gefahr ist Rückzug auf Kreise, die man überhaupt noch erreicht (bspw. 20% sind noch Mitglied)

Angebot für alle sind wichtig, lebendiges Zentrum für Austausch - mit allen Glaubensrichtungen. Auch Muslim:innen kommen dann, damit Seelsorge stattfinden kann. Wirkliche Freiräume für alle sind extrem wertvoll, diese kann Kirche bieten. Offenheit für alle ist zentral auch für Kritik und Zweifel.

Austritt: wenn man nicht mehr an Gott glaubt, dann würde man austreten. Hier findet Verbindung statt. Und was es bedeutet, das kann man dann zusammen rausfinden.

Selbst Unglaube an Gott ist nicht zwingend Austrittsgrund.

Viele, auch Jugendliche glauben an Gott - Spiritualität ja, Institution nein. Kirche ist vielleicht zu uncool.

Breakout-Raum 12

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

Wo bist du Mitglied?

- Munot Verein
- Musikverein
- SOS-Dienst Luzern
- Schneller Schulen im nahen osten
- Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft
- (Inner-)Schweizer Heimatschutz
- Historische Gesellschaft Luzern
- Schweiz. Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften
- Fasnachtssujetgruppe Dengs
- Level V. Altpfadfinderverband Pfarrei St. Leodegar Luzern
- International Panorama Council
- Stiftung Bourbaki Panorama
- Förderverein Bourbaki Panorama
- Verein Freunde des Murtenschlachtpanoramas
- Zivilschutzkommission ZSOPilatus
- Alumni HSLU
- Quartierverein Würzenbach-Büttenen-Seeburg Luzern
- Verein Verkehrshaus
- Verein FILMHAUS Luzern
- Hugenotten- und Waldenserweg
- Frauenchor Schleithem
- Evangelische Frauen Schaffhausen
- Passivmitglied in Dorfvereinen

Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?

- Inneres Feuer, tiefe Verbundenheit
- Teil der Kultur und Geschichte von mir
- Tradition
- gibt Sinn
- Interesse muss sein; dann ist man engagiert
- es gibt auch Passivmitgliedschaften; da lasse ich gerne andere "die Arbeit machen",

unterstütze es aber ideell und finanziell

- Aktiv, wo ich Qualifikationen habe
- Passiv, wo andere es gut oder besser machen, was ich aber wichtig finde
- Gerne engagiere ich mich dort, wo ich auch das zeitliche Engagement abschätzen kann. Freiwilligkeit darf nicht ausufern
- Bezahlung über Steuern kann abschrecken (teilweise einfach zu hoch?)
- Ich fühle mich aufgehoben in der Kirche. Fühle mich verstanden.
- Man ist Teil einer Gemeinschaft und ist, egal wo auf der Welt, "zu Hause". Es gibt einen gemeinsamen Nenner, der verbindet.
- Mit Kirchen vor Ort kommt man schnell in Kontakt
- Befriedigung, dass man sich für etwas "Gutes" einsetzt. Wertschätzung gegenüber der Kirche, weil sie sich z.B. im Quartier einsetzt.

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

- Ich erwarte Klarheit in Bezug auf mein Engagement (wie weit geht mein Engagement?)
- Ich muss das Leitbild mittragen können
- Ich habe Mühe mit dem Gottesbild der Kirche. Es ist immer noch stark männlich geprägt
- Ich erwarte, dass die Kirche glaubwürdig und transparent ist und sorgfältig mit Ressourcen umgeht.
- Von der Kirche erwarte ich: Theologische Auseinandersetzung bzw. die klare theologische Kommunikation gegen aussen. Das ist eine aktuelle Herausforderung. Botschaft sollte zentral sein.
- Es muss nicht allen gefallen, was die Kirche tut. Sie muss aber glaubwürdig in Verkündigung und Handeln sein.
- Wir sind als Kirche anders als die meisten denken. Das sollten wir rüberbringen.
- Hat die Kirche genug Mut auch mal politisch

	<ul style="list-style-type: none">- unbequeme Dinge zu kommunizieren- Hat die Kirche überhaupt etwas zu sagen zu allen Themen?- Vielfältigkeit ist eine Chance und eine
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	<ul style="list-style-type: none">- Fehlende Beziehung- Kirche kann mir gerade nichts bieten- Es ist ein Traum, dass unsere Position als Kirche mehrheitsfähig ist. Vielleicht sollten wir mit denjenigen Menschen "arbeiten", die unsere Werte mittragen.- Fehlende Anschlussfähigkeit

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?	<ul style="list-style-type: none">- Kirche muss präsent sein und informieren, was gemacht wird.- Bei den Mitgliedern bleiben- In Krisensituationen da sein- Modern sein (z.B. Digitalisierung)- Digitale Kanäle sind hilfreich, mit "Zeit" mitgehen (Flyer sind nicht mehr aktuell; Chats sind z.B. für Jugendliche viel besser)- social media; aber gezielt: Wenn man keine Follower hat, bringt social media nichts- Interaktion- Beziehungsarbeit (gerade mit Jugendlichen wichtig)- Analoger Kontakt (Beziehungspflege) ist sehr wichtig (Protestantenorganisation)- 2 unterschiedliche Fragen: Mitglied bleiben: Vertrauen muss aufrecht erhalten werden und präsent sein vor Ort; bei den Leuten: Das ist das A und O- Warum wird man Mitglied: über diese Gruppierung weiss man nicht viel. Aber auch hier: der persönliche Kontakt ist wichtig.- Man muss auf der richtigen Ebene angesprochen werden und sich mit seinen Kompetenzen einbringen können.- Man sollte sich bewusst werden, welche
--	--

“Mitgliedschaft” man möchte: Passivmitglieder die bezahlen? Oder aktive Mitglieder, die sich engagieren

- Motivation dahinter? Mitglieder gewinnen wegen Finanzen? Sich konkurrieren im NGO Bereich. Wird der Kirche nicht gerecht.
- Statt durch Kirchensteuer durch Engagement Mitgliedschaft bezeugen können?
- Nicht nur Kinder, auch Erwachsene niederschwellig abholen im Bildungsbereich - auch Zweifelnde abholen
- Kirche für alle: schaffen wir nicht - Mut zur Lücke...
- Nicht jede Kirchgemeinde muss alles anbieten - wir sind mobil heute
- Wie nach 20 bei der Kirche bleiben? Im Kontakt bleiben? Wenn man dann in Vergessenheit gerät, geht man weg.
- Wieder anknüpfen, wenn Kinder zur Welt kommen.
- Auch bei Kirche bleiben, wegen dem, was sie für andere tut. Auch wenn man für sich andere Prioritäten hat in einem Altersabschnitt.
- Ehemalige aus Jugendarbeit wieder einladen, jemand muss es anreissen.

Breakout-Raum 13

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Ref. Kirche Malters</p> <p>Reformierte Kirche, dito</p> <p>Quartierverein, Energiegenossenschaft, Baugenossenschaft, Berufsverband</p> <p>Schulrat, Männerchor, Kiwanis-Club,</p> <p>SIA (Berufsverband)</p> <p>Dampferfreunde Vierwaldstättersee</p> <p>Partei</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Versuche, nicht mehr so viele Mitgliedschaften zu haben: Lieber zugehörig einer "wilden Gruppe", nicht mehr in fixen Strukturen.</p> <p>Ich bin Mitglied, weil ich die Interessen des Vereins unterstütze (z. B. Dampferfreunde)</p> <p>lieber im Fitnessstudio als im Turnverein</p> <p>gesamtgesellschaftliches Phänomen: nicht mehr in festen Strukturen/Vereinen Mitglied sein, eher frei</p> <p>Abstufungen der Mitgliedschaft: Wie aktiv ist man?</p> <p>Kirche als einer der "grössten Vereine" mit "Passivmitgliedern": Ich bin Mitglied und zahle, aber ich bin nicht besonders aktiv.</p> <p>Ich bevorzuge nicht dauernde Aktivität, sondern absehbares Engagement. Beispiel: Projektchöre (befristetes Engagement, dafür mit grosser Freude)</p>

	<p>Jugendliche: "Alle wollen etwas von uns." Viele Angebote (Sport, Musik, Kirche, Schule...)</p> <p>Engagiert sind oft die "üblichen Verdächtigen", die an vielen Orten engagiert sind - aber sie sind auch gut vernetzt > Netzwerkfunktion unterstützen.</p> <p>Personen niederschwelliger einbinden: Nicht gleich für Mitgliedschaft im Vorstand, sondern Mithilfe bei einem bestimmten Anlass > gegenseitiges Kennenlernen (passt mir das?), daraus kann vielleicht auch grösseres Engagement entstehen</p> <p>Strukturen werden professioneller/grösser (Finanzen, Marketing etc.): Einige Vereine überstehen das nicht bzw. können diese Schritte nicht leisten.</p> <p>Wichtig für Engagement ist die Stimmung! Z. B. ich habe eine gute Erfahrung bei den Proben und den Auftritten im Projektchor, aber über Budget und neuen Flyer mag ich nicht diskutieren...</p> <p>Z. B. nicht nur über Strukturen diskutieren, trotzdem sind Diskussionen wichtig für Veränderungen, aber nicht auf allen Ebenen. Strukturen müssen ermöglichen, dass Menschen an der Basis gut und gerne arbeiten.</p> <p>Mitgliedschaft = gesellschaftliches Zusammenspiel, Teil der Gesellschaft sein</p>
--	---

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Verschiedene Formen der Mitgliedschaften = verschiedene Bedürfnisse.</p> <p>Entweder ich bin froh, dass ich die Dienstleistung nicht brauche (z. B. REGA) oder ich wünsche mir explizit eine Dienstleistung.</p> <p>Identifikation mit der Organisation ist wichtig.</p>
--	---

	<p>Organisation sollte ähnliche Werte wie ich vertreten.</p> <p>Kontakte innerhalb der Organisation.</p> <p>Bedürfnisse werden teilweise nicht ausgesprochen bzw. können nicht formuliert werden (was will ich eigentlich; ist auch von Situation abhängig).</p> <p>Kirchenmitgliedschaft seit Geburt, gehört halt einfach dazu, auch bei Enttäuschungen trete ich aber nicht aus.</p> <p>Enttäuschungen gehören zu einer Organisation, darüber sollte man reden - schade, dass Menschen einfach austreten ohne Kontakt.</p> <p>Man sollte nicht zu viel Energie in die Ausgetretenen investieren, sondern auf die, die noch da sind. Aber es ist schwierig, wenn man jeden Monat mit XX Austritten konfrontiert ist.</p> <p>Gesellschaft wurde immer mobiler, aber Kirche ist nicht so mobil: z. B. Hochzeiten an speziellen Orten. Es liegt nicht nur an "Immobilität" der Kirche: fehlende zeitliche Ressourcen, Eventisierung. > Beispiel aus Bern: "Kasualagentur" als Angebot anstelle von Ritualanbieter/innen (https://ritualagentur.ch/de/). Oder "Kirchliche Hotline" als single point of contact ("Wo soll ich mich melden, wenn ich etwas von der Kirche will?")</p> <p>Vermitteln: Kirche ist nicht nur Gottesdienst!</p> <p>Gutes Beispiel für Gründe der Mitgliedschaft: https://ref-mittleres-fricktal.ch/mitgliedschaft/kirchenmitglied-sein/</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Inhalte haben mir nicht mehr gepasst.</p> <p>Strukturen werden zu einengend oder kompliziert.</p> <p>Jahresbeitrag wurde zu hoch.</p> <p>Mitgliedschaft bringt mir nichts mehr (z. B. Quartierverein nach dem Umzug)</p>

Beispiel: Lob für Reformierte durch Ausgetretene;
Kritik bei Katholiken durch Mitglieder, die aber bleiben.

“Selber denken”: Man emanzipiert sich aus der Kirche heraus.

“Es läuft ja auch ohne mich.” Aber irgendwann läuft es ohne Mitglieder nicht mehr (finanziell, Engagierte, die Arbeit machen).

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Wie zeigen wir uns? Zeigen wir alles, was wir machen? > Über Kirche, über den Glauben sprechen.

Imagepflege: Image ist eher schlecht...

Bereit sein für Veränderung und das auch kommunizieren

Ich bin “reformiert”, aber ich bin nicht Mitglied! Mitglied ist man im Verein, aber in der Kirche ist man mehr, denn Kirche leistet mehr als ein Verein, deshalb spielen auch Finanzen keine grosse Rolle

gesamtgesellschaftliches Engagement der Kirche > deshalb bin ich Mitglied

Ich muss nicht mit allem einverstanden sein, es geht um das grosse Ganze.

Kirche/kirchliches Personal wird reduziert auf Rolle: “Du bist Pfarrer, bete für uns!”

Identifikation mit dem Sinn, ich muss den Sinn verstehen.

Austausch: Ich als Persönlichkeit möchte anerkannt werden in der Gruppe und meine Meinung einbringen können, ich will Austausch mit anderen

Wirksamkeit: Es geht auch um Output, wenn dieser fehlt, werden Personen lethargisch und treten aus, guter Output bindet Personen. Deshalb ist die Leitung

der Organisation wichtig!

Iterativer Prozess

Vertrauen: Wo haben wir Vertrauen verloren, wie gewinnen wir es zurück bzw. wie können wir Vertrauen schaffen? > Skandale, schwierige Themen

Können wir verlorene Mitglieder wieder zurückgewinnen?

Kommunikation ist wichtig: Tue Gutes und sprich darüber. Es geschieht so viel Gutes und trotzdem bricht so viel weg... Das führt zu Frust.

Kirche kommuniziert wie Schweizer Fernsehen: Nicht zielgruppengerecht. Leistungen müssen anders präsentiert werden, konkret auf Zielgruppen eingehen, nicht mehr für alle/sehr breit kommunizieren. Kirche nicht mehr als "Gesamtes" anschauen, sondern Angebote auf Zielgruppen zuschneiden.

Mitglieder haben sich heute vielleicht bewusster für Mitgliedschaft entschieden - oder eben dagegen. Nicht mehr wie früher, wo man einfach Mitglied war oder sein musste.

Früher wurde mehr über uns berichtet: Fernsehen, Medien usw. > Es wurde für uns kommuniziert. Wenn heute berichtet wird, dann negativ.

Persönlicher Kontakt: Wenn mich der Nachbar zum Gottesdienst einlädt, gehe ich eher mit, als wenn ich es auf einem Flyer sehe.

Aber wir müssen vermehrt auch andere Gemeinschaften bilden: Auch Sichtbarkeit für andere kirchliche Engagements bilden (nicht nur Gottesdienst).

Wir müssen uns Frage stellen: "Was haben Leute von Mitgliedschaft?" Vgl. oben: Austausch, Gemeinschaft, Output.

Breakout-Raum 14

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>reformierte Kirche Begleitung von Schwerkranken Sans Papiers SP Luzern 60plus Spitex Fasnachtszunft Kirche BPW Die Mitte Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern Alumni der Kantonsschule und Universität</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>ich möchte mich partizipieren was kann ich machen wo kann ich mich einbringen was bringt es mir soziale Aspekt ist wichtig Leute kennen lernen, sie zu unterstützen - aktiv werden etwas Gutes tun und auch was bekommen (für die Seele und das Gemüt) Wert des Zusammensein (Sinnstiftung) soziale Kit ist ein Teil der Sinnstiftung des Lebens die Message hält mich in der Kirche - wenn es gut vermittelt wird</p>

	<p>die Kirche bringt mehr als Mitgliedschaft muss Sinn haben (wenn ich abgeholt werde)</p> <p>es gibt aber auch passive Mitgliedschaften, welche nicht vergessen werden dürfen - dies ist auch Potential der Kirche und hier kann man auch wieder die Sinnstiftung eingeben</p>
--	---

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Informationen über das Engagement</p> <p>Bezugspersonen</p> <p>Ich erwarte eine Werthaltung der Organisation, welche ich teile, in der Haltung weitergeben wird</p> <p>ich bleibe Mitglied, wenn ich es gut finde, dies zu unterstützen</p> <p>es kommt darauf an, ob man aktiv Mitglied ist oder Gönner/passiv Mitgliedschaft</p> <p>obwohl es immer gleich bleibt, dass die Organisation es in meinem Sinn macht/mein Anliegen vertreten/das bieten, was ich will</p> <p>es gibt verschiedene Arten Mitgliedschaften - wenn man was bewirken will oder/dass ich das bekomme, was ich brauche, was ich ideell mitentwickeln kann.</p> <p>Erlebnisse, die bewegen</p> <p>Was brauche ich persönlich und den Blick bekommen, was benötigt die Gesellschaft</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>da ich nicht mehr Interesse habe</p> <p>die Org. vertritt nicht, dass was ich will</p> <p>wenn die Sinnstiftung/Nutzen nicht mehr da ist</p> <p>keine Zeit</p>

wenn es grössere Differenzen gibt
finanzieller Aspekt (steuergebunden) kann sein

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit
du Mitglied bleibst oder wirst?

Tue Gutes und sprich darüber - man muss es mehr
kommunizieren (wo haben wir Sozialkapital? - auch
darüber sprechen)

Aufmerksamkeit ist ein wichtiger Punkt, um Mitglieder
zu bekommen. Wie schafft dies die Kirche?

Mut haben die Ressourcen sinnstiftend zu verteilen
(z.B. gute Gottesdienste, vielleicht weniger) -
festgefahrene Konstrukte/Abläufe müssen aufbrechen

Beziehungen knüpfen, persönlicher Werte

Bewusstsein mit der Zeit gehen, jedoch aber Tradition
(die Wurzeln) nicht verleugnen

verschiedene Wege gehen (digital, persönlich, Kirche
und Kunst, Kirche und Musik usw.)

Angebote ausserhalb der Arbeitszeiten ausbauen

Diskurs mit verschiedenen Meinungen zulassen
(partizipativ, situation-partizipation), stehen lassen,
dadurch die Organisation optimieren

Profil schärfen, der Sinnfrage nachgehen (Werte)

Bezug zur Sinnhaftigkeit schaffen

Liebe Isabel, liebe Jeanine und lieber Michi

Danke Euch für Eure kommende Arbeit.

En liebe Gruess - Bea

Breakout-Raum 15

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Katholische Kirche, Sorsii reformierte Kirche Kt ZH, reformierte Kirche Luzern, Stadt, FDP, soziale Institutionen ... fotografiert viel für die ref. Kirche Luzern, viele Vereine ... ref. Kirche Kriens</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Gute Frage :-) ... Kirche bringt etwas ... gibt Rahmen für soziale Kontakte ... ist Solidarität für Leute die Kirche brauchen ...</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Halt, Strukturen, Begleitung in verschiedenen Lebenssituationen Trennen Politik / Wirtschaft - ja/nein? (Verschiedene Ansichten betr. Einmischung in politische Themen) Sichtbarkeit, persönlicher Bezug</p>
--	---

Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?

Geringe Teilnahme an Kirchgemeindeversammlungen (davon sehr viele Behördenmitglieder - Interessenskonflikt) - 0.5% der Stimmberechtigten konnten einen wichtigen, grossen Kredit genehmigen - nicht demokratisch

Persönliche, negative Erfahrung in der eigenen Gemeinde - Frust

Die "absolute" Positionierung in diversen gesellschaftlichen Themen (r.-k. Kirche)

Finanzielle Gründe, kombiniert mit keinem Zugehörigkeitsgefühl (Kosten/Nutzen-Gründe)

Kein Interesse, sehen keinen Sinn

Zwang, Kirchensteuer in der Wohngemeinde zahlen zu müssen

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

aktiver Einbezug der Kirchenmitglieder, Bedürfnisse einholen

mehr "Fleisch" im Sandwich sein, die Liebe leben, authentisch sein, mehr Inhalt pflegen, weniger "Brot" diskutieren wie Strukturen ...

Evangelium verkünden im positiven Sinn. Hier beginnen mit meinem Auftrag: Wir verkünden das Evangelium, denn das ist nicht selbstverständlich. Im Bewusstsein, dass die ersten Christen das Evangelium verkündeten um nicht viele Mitglieder zu gewinnen. Schwerpunkt setzen: Evangelium verkünden und alle Bedürfnisse abzudecken Gott zu überlassen.

Damit ich in der Kirche bleibe und engagiere: Kirche ist für mich eine andere Stimme. Sie geht über meine individuellen Bedürfnisse hinaus, sie eine eigene Sprache hat nicht wie Politik, Sport etc. So dass abgeholt werde um aus meiner eigenen Logik

heraushebt und mir einen Raum gibt wo ich mich spiegeln kann. Dies ausserhalb meiner eigenen Logik. Hier spricht ein Seelsorger und ich höre zu, lasse Worte in mir nachklingen und so entsteht etwas, ohne dass ich dazwischen spreche. Aber ich bin mir bewusst die Kirche ist nicht der einzige Anbieter.

Wenn ich das Wort Strategie höre und das Augenmerk nicht vorrangig auf Bedürfnisse gelegt wird. Ich meine man sollte beides im Focus haben. Ich glaube, dass wir alle vor grossen Herausforderungen stehen: Kirche wie Politik. Ich denke hier hat die Kirche eine grosse und wichtige Rolle wahrnimmt. Kirche und Politik hier mehr zusammenarbeiten. Ich glaube Bedürfnisse und Strategie sollten beide im Fokus sein.

Ich denke es wird weiterhin Austritt geben. Die junge Generation hat keinen intensiven Anschluss an Kirche.

Ich denke, wenn ich die Studie von ernst nehme, dann sehe ich z.B. das ältere Leute vereinsamen. Weil sie länger zuhause bleiben. Hier frage ich sollten wir wieder mehr Hausbesuche machen und sie aus Überzeugung machen. Frage ist wie machen wir das in der Realität. Personal etc.

Ich knüpfe hier an: in unserer Pfarrei gehen wir bei ältern Personen ab 75 jahren auf Besuch. Durch meine Arbeit entdecke ich viele Menschen in Haushalten die gehen vergessen.

Plausibel machen, was wir tun. Dann erzählen Grosseltern z.B. was sie erleben ihren Enkeln weiterl.

**KIRCHE SOLL FREUDE HABEN, DIESE
AUSSTRAHLEN UND STRAHLEN LASSEN.**

Breakout-Raum 16

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Bei der reformierten und katholischen Kirche.</p> <p>Mitgliedschaft bei der Grünen Partei und anderen Parteien. Hauseigentümerverband, Mieterverband; TCS; Sportverein</p> <p>Swiss Engineering; Frauenbund</p> <p>Im Tessin und Schweizweit: ökumenische Bewegung</p> <p>Theater</p> <p>Gemeinderat > Steuern einziehen</p> <p>Hinein geboren worden. Sozialisiert in der katholischen Kirche</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Lebenssituationen sind entscheidend. Freude > Mitgliedschaft; Sicherheit (TCS);</p> <p>Hinein geboren, Biographie ist entscheidend.</p> <p>Zugehörigkeit ist entscheidend. Glaube an Gott. Diaspora-Situation ist erschwerend.</p> <p>Taufe; Kirche begleitet durchs Leben</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied</p>	<p>Kirche: Impulse, die einen weiterbringen > eher enttäuschend; Altersspezifische Angebote, die</p>
--	---

<p>bist?</p>	<p>interessieren. Neugier sollte gestillt werden.</p> <p>Andere Mitgliedschaften > Organisationen müssen ihren Job machen, da ich Beitrag bezahle. Versprechen sollen eingelöst werden.</p> <p>Unterstützende Haltung als Mitglied. Unterschiedliche Erwartungen</p> <p>Mitunterstützen, was mir wichtig ist. Einflussnahme ist möglich, aber unterschiedliches Engagement.</p> <p>Aus der eigenen Bubble herauskommen > mit anderen Menschen in Kontakt kommen.</p> <p>Interessanter Austausch</p> <p>Transparenz > was passiert mit Spendengeldern?</p> <p>Positive Mentalität statt Trauerspiel; Wir sind positiv und sind für unsere Mitglieder da</p> <p>Zwischen Konfirmation und Familie ist nichts da!</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Gejammer der Kirche ist unerträglich; Organisation passt nicht ganz zu mir.</p> <p>Kleiner gemeinsamer Nenner mit der Organisation</p> <p>Ressourcen eingeschränkt</p> <p>Wenn man sich nicht identifizieren kann mit der Leitung</p> <p>Tradition erschwert Austritt</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Aufgaben der Kirche sind sehr wichtig und sollen weiterhin erfüllt werden.</p> <p>Staat kann nicht alle Aufgaben erfüllen.</p>
---	---

Motivierte Mitarbeitende und Freiwillige

Soziales, religiös-spirituelle Gründe

Christlicher Glaube ist entscheidend.

Kirche muss sagen, wofür sie steht.

Wo positionieren wir uns klar: Grundwerte sind entscheidend.

Wie politisch darf Kirche sein? Gespräch mit verschiedenen Positionen muss möglich sein.

Diskussionen müssen geführt werden.

Mitglied bleiben, auch wenn man nicht mit allem einverstanden ist.

Ist Mitgliedschaft unbedingt abhängig davon, ob Kirchensteuern bezahlt werden?

Keine "Wahrheiten" von der Kanzel herab!

Verbindung Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuern anschauen/diskutieren: neue Formen von Mitgliedschaft überlegen > Partizipation unabhängig von einer Mitgliedschaft möglich?

Kirche soll Heimat bieten. Wie funktioniert das in unterschiedlichen Lebensphasen?

Kirche als Ort, wo ich einfach willkommen bin (ohne Voraussetzungen zu erfüllen). Alle sind willkommen!

Universalität der Kirche: Kirche ist überall zu finden. Beheimatung auf der ganzen Welt, weltumspannend.

Aushalten, wenn auch nicht alles stimmt.

Wie machen wir die religiöse Begleitung?

Erwachsenenbildung kann verbessert werden, auch ökumenische Zusammenarbeit.

Faktor Zeit in unserer Gesellschaft

reformierte kirche
kanton luzern

Breakout-Raum 17

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

Wo bist du Mitglied?	Bei reformierter Kirche; Katholische Kirche; Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern; Reformierte Kirche Zürich;
Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?	Engagierte Katholische Kirche Stadt Luzern, sozialer Bereich wird gut abgedeckt, soziales Engagement, Engagement in politischen und gesellschaftlichen Fragen; Gemeinschaft, politisch, Bewahrung der Schöpfung, soziales Engagement, genügende Zeit für die Arbeit; arbeite als Pfarrer; Foodsafe Bankett; Bewahrung der Schöpfung; aktiver Beitrag an Organisationen, die einen Beitrag an die Gesellschaft leisten; Thema: ökumenische Taufe

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?	Es muss mir selber oder anderen Personen oder Gruppen "etwas bringen"; lässige Leute, Thematik muss passen, kein Zwang; Gemeinsames Thema, Organisation muss nur für das entsprechende Thema passen; Solidarische Unterstützung, etwas für sich holen; Unterstützung einer guten Sache, Lobbying, persönliches Engagement, interessantes Thema;
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	Betreffend Kirche: Steuern sparen, Rückzug bei Änderung der Lebenssituation, wenn es keinen Spass mehr macht; Wenn während des Spiels die Regeln geändert werden; Programmänderung; Konzernverantwortungsinitiative; Kirche hat in der Politik nichts zu suchen; Niemand kann mir

vorschreiben, was ich zu denken und wie ich zu handeln habe; Enttäuschung und/oder Verärgerung; Budget; Kosten und Nutzen nicht im richtigen Verhältnis; Zitat zu einem Kirchenaustritt: «Ich habe erst bei der Steuererklärung realisiert, dass ich überhaupt Mitglied bei der Kirche bin.»; Schlechte Kommunikation

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Soziales Engagement und Einsatz für nachhaltige Entwicklung besser kommunizieren; Gottesbild muss zeitgemässer werden; Sichtbarkeit und Dialogbereitschaft steigern; Weniger dogmatisch agieren; Attraktivität steigern; Gelegenheit zur Mitgestaltung anbieten; Angebote zu philosophischen Themen; Religionsunterricht zeitgemässer gestalten; Wir müssen uns weniger «wehleidig» präsentieren. Fokus auf zeitgemässen Umgang mit unseren Stärken; Öffnung der Kirchenräume für eine breitere Bevölklerung; Leute im digitalen Raum besser erreichen;

Breakout-Raum 18

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Ref. Kirche March, SZ</p> <p>Kath. Kirche Zofingen</p> <p>Ref. Kirche Malters</p> <p>Kath. Kirche Meggen</p> <p>Ref. Kirche Schaffhausen (neu in Kt. LU)</p> <p>Kath. Kirche LU</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Meine Heimat als Christ, reformierter Pfarrer</p> <p>Meine Heimat als Christ, reformierter Pfarrer und Spitalseelsorger Luzern, Sursee, Wolhausen, Kanton Zug</p> <p>Kulturell motiviert (2)</p> <p>eigene Kinder - Nähe zur Kirche über Sakramente und Schule, ehem. Ministrant</p> <p>religiöse Bildung und Wissen weitergeben</p> <p>Wertegemeinschaft leben - christliche Werte, Verbundenheit Schweiz (Schweizerisches Rotes Kreuz, rot als Farbe des Blutes Christi, tiefe Verankerung "im Blut")</p> <p>Gesellschaftliches Zusammensein (Musik, Ausflüge, markante Ereignisse wie 1. Schultag etc. beginnen in der Kirche) - weltliche Themen (auch) als Motiv</p> <p>grosses Potenzial für soziales Netzwerk (Beziehungen, Unterstützung)</p>

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

weltliche und kirchliche Orientierung in ausgewogenem Verhältnis - weltliche Orientierung scheint wichtig - ist für religiös motivierte Mitarbeitende oft eine Herausforderung

aus Sicht Gemeinderat sind weltliche Leistungen wie Jugendarbeit, Pfadi, Seniorenprogramme etc. von hoher Bedeutung und rechtfertigt die entsprechende Verwendung von Steuern

Mensch als Mensch steht im Vordergrund, Leistungen für Zusammenhalt wesentlich

gemeinsam die Herausforderungen der Gesellschaft meistern

Bezugsperson muss vorhanden sein

Programm

Identifikation

klar Position

ich muss wissen, was läuft

Gleichberechtigung, wie ist das Verhältnis von aktiven und passiven Mitgliedern?

Dosiertes Engagement muss möglich sein

Abholen der Mitglieder

Wohlwollen/Unterstützung auch der passiven Mitglieder: Kirche macht auch Super Züüg, ich bliib drbi

Organisation muss auch für mich kommunizieren

verschiedene Sprachen sprechen


wie erreicht man die Leute?

Schwierigkeit, dass digitale Kommunikation auch etwas Unverbindliches hat und nicht unbedingt echte

	<p>Erlebnisse und echte Emotionalität ermöglicht</p> <p>Organisation muss meine Themen treffen</p> <p>Organisation muss Antworten auf die Herausforderungen der Zeit finden</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Geld sparen</p> <p>Missbrauch in der Kirche</p> <p>Leute brauchen das nicht</p> <p>sagt mir nichts, Gleichgültigkeit, keine Emotionalität</p> <p>Ist es Oberflächlichkeit? Oder finden wir nicht die richtige Sprache, es den Menschen zu vermitteln?</p> <p>Gibt es einen Zusammenhang zwischen psychischen Problemen und dem Zerfall der Organisationen und Bindungen?</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Für meine Kinder: damit die nächste Generation die christliche Kultur nicht vergisst</p> <p>Nichts: das ist meine Welt und mein Job.</p> <p>Die Kirche müsste besser kommunizieren über was sie macht. Wofür steht die Kirche. Was ist der Inhalt. Positive Schlagzeile generieren</p> <p>Dass Kirche gut macht ist selbstverständlich. Aber die Kirche muss sagen, was sie von "Medecin sans frontières" zB unterscheidet.</p> <p>Neugierde wecken.</p> <p>Ziele vermitteln. Weniger politisch kommunizieren.</p>
---	---



Mehr theologisch und ontologisch kommunizieren:
nicht nur sagen was wir machen aber warum wir das
machen: weil wir von einem Glauben, einer Ontologie
und einem Weltverständnis getragen werden

Breakout-Raum 19

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Wirtschaftsverbände, Abendgesellschaft, Vereine z.B. Spitex, SVP Stadt Luzern</p> <p>kath. Kirche, Wohnbaugenossenschaft, Paraplegiker Nottwil, Parkinson, Rega, Verein, MUX (Musik im Auge), Sonos</p> <p>Spitex Paraplegiker und aktives Mitglied Orchesterverein</p> <p>reformierte Kirche Kanton Bern und Gemeinde, beruflich: Anwaltsverband, Vereinigung evangelisches Kirchenrecht, diverse Vereinen eher in passiver Rolle. Zurückhaltend in vielen Vereinen Mitglied zu sein, lieber weniger und dort Austausch pflegen</p> <p>CSV Mitglied, sozialen Verein wie Caritas Luzern, Staatspersonal Verband, Service Club, privat bei Kollegin</p> <p>SP, Gewerkschaft, WWF, Friedhofskommission</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>um Vereine zu unterstützen (finanziell auch als passives Mitglied)</p> <p>Netzwerken</p> <p>Um sich zu engagieren</p> <p>um Austausch zu pflegen</p> <p>um etwas beizutragen</p> <p>weil ich mitgestalten will</p>

	Gemeinschaft & Freude Unterstützung erhalten durch Netzwerk
--	--

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?	aus Interesse, möchte sich einbringen mit Wesen, so wie ich bin, damit ist hohe Erwartung verbunden, dass es gut läuft, man fühlt sich heute nur noch wohl wenn genau das ausleben kann, was man will es ist fraglich, ob man in Kirche durch Geburt ist oder ob es besser wäre, das durch freiwillige Entscheidung zu tun es geht um Interesse, um Menschen mit gleicher Gesinnung zu finden und gemeinsame Interessen umsetzen zu können es geht nicht nur um Profit vom Verein, sondern, dass man weiss, dass er gute Sachen macht erwarte, dass ich mich entwickeln kann, dass Institution mich fördert, dass es dort Fachleute hat, die Organisation Gepräge geben erwarte, dass Organisation etwas tut, was ich selbst nicht kann
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	fehlende Sympathie, gegenseitiger wertschätzender Umgang fehlt, deckt Organisation Bedürfnisse ab, die ich habe? Austritt, wenn ich mit meiner Lebensrealität nicht in Organisation vorkomme man gibt Austritt aus Kirche, weil man nicht gefragt wurde, ob man dabei sein will oder nicht Austritt, wenn man moralisch angeklagt wird, Wenn Kirche nur eine politische Richtung vertritt Thema Glaube fehlt in Kirche, ist zu einseitig politisch

Was muss die Kirche tun, damit
du Mitglied bleibst oder wirst?

es gibt Beziehungen zu Menschen, es gibt
Geschichten

es muss Berührungspunkte mit Kirche geben

wegen Gott muss man nicht dabei sein, direkter Draht
zu Gott hängt nicht von Kirchenmitgliedschaft,
sondern es geht um Beziehungen zu Menschen

kirchliche Sozialisation spielt auch Rolle

gemeinsame positive Erlebnisse behalten einem dort

Dabeisein aus menschlichen Gründen

Kirche wirkt manchmal freudlos, altmodisch,
schlechtes Image

Breakout-Raum 20

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

	<p>Vogelschutzverein Kirche nirgends Jugendverbände Frauenforum Lesezirkel queere Verbände Verein bagno popolare</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Gemeinschaft, andere Leute kennen lernen; Austausch; Überzeugung; Partnerschaft Warum nicht? ausgetreten; keine Zeit, beruflich sehr engagiert Freundschaft, Themen, politisches Engagement Interessen vertreten Inspiration Vernetzen Communitybildung Glaube stärken Interessante Themen Sinnfragen/Lebensfragen Prägung, Werte</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Wissen, was die Organisation macht. Soziales Engagement Hilfe in Not Soziale Vernetzung; Engagement</p>
--	--

	<p>Sinnvolle Beteiligung Gute Information und Inputs neuzeitliche Kommunikationskanäle Überraschung, Neues kennen lernen Teil einer Gemeinschaft sein inhaltlich ansprechend Tiefe und Sinn Attraktivität der Mitglieder sind die, die drin sind, sexy</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Sturm und Drang Warum gab es kein Gespräch? Enttäuschung, dass das niemand tat. Politische Haltung/Grundüberzeugungen nicht mehr teilen Lebensphase; passt nicht keine Zeit mehr Mitgliederbeitrag sparen Kosten-Nutzen-Rechnung</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Persönlicher Kontakt muss überzeugend sein einmischen, wo es brennt überzeugendes Gesamtpaket: Diakonie und Spiritualität und Geld Geld, Raum und Spiritualität Nutzen für Resonanzraum aller Achsen Tut etwas überraschendes und mutiges Für alle Generationen spezifische Angebote und coole Puls der Zeit Lokal präsent mobile Formen von Mitgliedschaft das gut machen, was man macht. Berührungsängste nehmen für (mögliche) Mitglieder Selber keine Berührungsängste mit Menschen Präsenz digitale Präsenz</p>
---	---

Breakout-Raum 21

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Co-Präsidentin Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz</p> <p>Kirche / SRG / diverse Vereine / SPZ / Republik / Public Eye; SAC; Rega/SPS; SRG; verschiedene kulturelle Organisationen wie Kunsthaus, Freier Film, Bibliotheken; IKUBE, Hospiz Aargau; Mobility; Chor;</p> <p>Ausser Kirche nirgends Mitglied</p> <p>Gemeinnützige Vereine, Gewerbeverein / Vorstandsarbeit</p> <p>SAC</p> <p>Unterscheidung Aktiv-/Passivmitgliedschaften Vereine / Mitgliedschaften / Unterstützung</p> <p>EHC-Arosa-Fanclub</p> <p>Kirchenchor</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Grundbedürfnisse schützen; Interessenvertretung: anstatt mich selber (für meine Anliegen, Interessen, WERTE) zu engagieren kann ich andere darin unterstützen, dies quasi an meiner Stelle zu tun;</p> <p>Unabhängige Medien, Informationen aus erster Hand;</p> <p>Kulturelles, gesellschaftliches, politisches Interesse</p> <p>Aktivmitglied sein bedeutet regelmässige Verpflichtung - lieber Beobachter</p> <p>Wollen keine Verantwortung in der Freizeit übernehmen. Verein/Institution zuerst gut kennen, vor der Mitgliedschaft.</p>

	<p>Kontakt zu Personen ausserhalb der "Kirche".</p> <p>Solidarität, Identifikation, Engagement mittragen, Netzwerk</p> <p>Interesse und Werte zu unterstützen (bei diversen Mitgliedschaften)</p> <p>Persönlicher Bezug / Identifikation</p> <p>Nach einmaligem Engagement immer mehr Anfragen, was wieder zu mehr Verpflichtungen führt</p>
--	--

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Deutliche Positionierung</p> <p>Im Vorfeld: Infos erhalten.</p> <p>Lebendigkeit</p> <p>Dass ich wahrgenommen werde als Mitglied (bspw. angeschrieben werden, mich involvieren können)</p> <p>Möglichkeit, mich einzubringen bei aktiver Mitgliedschaft. Mich aktiv einbringen können, Interaktion.</p> <p>Bei passiver Mitgliedschaft: Infos erhalten; Sorgfältiger Umgang mit meinem Geld (gute Arbeit).</p> <p>Platz für kritische Diskussionen und Fragen</p> <p>Verschiedene zeitliche Möglichkeiten für Teilnahme.</p> <p>Netzwerk und verschiedene Angebote.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Wenn mein Vertrauen missbraucht wird (bspw. mein Geld für anderen benutzt wird als angegeben). Mich nicht mehr abgeholt, vertreten fühlen.</p> <p>Wenn sich Kirche zu stark politisch positioniert.</p>

	<p>Steuern (Kirche). Nicht wissen, wo Kirchengelder hin fließen. Gefühlt, nichts für die Steuern zu erhalten, nichts davon zu haben.</p> <p>Wenn keine sozialen Medien gepflegt werden.</p> <p>Es braucht emotionale/menschliche Verbindung, um einen Austritt zu verhindern bsp. auch Kontaktperson.</p> <p>Lebensphase der Menschen kann zu Austritt bewegen (Zeitmangel).</p> <p>Aktive Kontaktaufnahme kann Austritt verhindern.</p> <p>Zeitgemässe Angebote.</p> <p>Menschen etwas bieten, die nicht aktiv auf der Suche sind. Menschen müssten besser erreicht werden.</p>
--	--

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Es braucht Menschen auf Augenhöhe, die ich beanspruchen kann. Insb. wenn Menschen in Krisen kommen.</p> <p>Kirche muss darstellen/bekanntmachen, was sie alles anbietet! "Marke" Kirche nicht nur auf Glaube reduzieren, sondern auch soziale Tätigkeit aufzeigen!</p> <p>Beispiele von guten Erfahrungen schaffen! Fokus nicht nur auf Schwierigem haben, sondern auch auf Erfolge und Gutes!</p> <p>Über Begegnung arbeiten! Präsent sein!</p> <p>Kommunikation: Wie sehen die Medien aus (bsp. Zeitung ansprechend gestalten!), Soziale Medien!! Entsprechende Sprache verwenden!</p> <p>Offenheit für kritische Auseinandersetzung!</p> <p>Man will es allen recht machen aber kann es dann doch keinem mehr recht machen. → Sich auf einige</p>
---	---

Schnittpunkte konzentrieren, nicht tausend Dinge anbieten, aber die, die man anbietet, gut machen und sich sicher damit fühlen!

Fachkräftemangel! Es bräuchte mehr nahbare Menschen (Fachkräfte). Mitglieder müssten aktiver werden, Gespräche anbieten, erzählen von dem, was sie schätzen.

Moderner auftreten! Ökumene! Jedes einzelne Mitglied kann etwas bewirken, wenn man zur eigenen Mitgliedschaft steht und darüber spricht.

Breakout-Raum 22

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

Wo bist du Mitglied?	<ul style="list-style-type: none">- Sportverein (Tennis)- in der Kirche- Musikverein (Orchester)- Theaterverein- Caritas- stiftungen- Jugendvereine
Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?	<ul style="list-style-type: none">- Verbunden zu sein- verpflichtung- auf jemanden verlassen- aus Freude- Mitgliederbeitrag (weil gute Sache)- Zugehörigkeit- verbindlichkeit- persönliche Kontakte

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?	<ul style="list-style-type: none">- physische Struktur- wo und wer muss ich ansprechen für Fragen- sozial- was sind Ziele/werte/Angebote- regelmässige Kommunikation- Gemeinschaftsgefühl- Zugehörigkeit- Bereitschaft zur Veränderung- Offenheit für Neues- Weiterentwicklung- Das Gefühl, dass man selbst mitwirken kann in
---	---

	einer Organisation
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	<ul style="list-style-type: none">- wenn man den Sinn nicht mehr sieht- keine Möglichkeit selbst einzuwirken- finanziel- Desinteresse- Beziehungslosigkeit- Wohnortwechsel

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?	<ul style="list-style-type: none">- Gemeinschaft → Gottesdienste- Für jemanden dasein- Zugang zu finden, wie eine Organisation funktioniert- Dass man weiss, was geleistet wird- Ein Umfeld haben- Dass die Bevölkerung weiss, was die Kirche alles macht (Bsp. Spende Erdbeben)- Heimat bieten- Kirche an Veranstaltungen teilnehmen: Beispiel LILU → Die Menschen sehen die beleuchtete Kirche und denken dann, dass die Kirche präsent ist- Qualitätsansprüche z.B. von einem Gottesdienst- Den Menschen klar machen, dass die Kirche bei der Seelsorge betätigt ist, d.h. dass die Kirche nicht nur Gottesdienste veranstalten, sondern auch in anderen Sachen tätig sind- Stellung der Frau in der Kirche (evangelisch reformiert) → sympatisch, positiv, einladen- Beispiel auch heute: Kirche im Dialog → Augenhöhe, das Mitwirken, eine Meinung ausbreiten, diskutieren
--	--

Breakout-Raum 23

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<ul style="list-style-type: none">- 4 Mitglieder Reformierte Kirche Stadt Luzern- 2 Synodemitglieder- 2 ehemalige Kirchenpfleger Stadt Luzern- 1 Mitglied röm-katholische Kirche- 1 Mitglied Reformierte Kirche Zürich- Wir sind noch an vielen weiteren Orten "Mitglied"
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>"Ich war schon Mitglied - hineingewachsen durch die Familie. Das familiäre Umfeld ist prägend".</p> <p>"Ich bin gläubig - bin überzeugtes Mitglied"</p> <p>"Ich sehe das soziale Engagement der Kirche"</p> <p>"Es wird schwieriger zu überzeugen für eine Mitgliedschaft, trotz eigenem Engagement und Pflege der Mitgliedschaft - vor allem eine neue Generation der Kinder" "Schwierig ist es, weil die Rahmenbedingungen immer noch dieselben sind wie vor 30 Jahren. Viele Jugendliche engagieren sich stark - aber punktuell und nicht für eine jahrelange Verpflichtung. In den Statistiken ist dieses punktuelle Engagement zu wenig abgebildet." "Die Rahmenbedingungen haben sich aber auch zu Ungunsten der Jugendlichen und des jugendlichen Engagements verändert (viele verschiedene Verpflichtungen, Konkurrenz)" "Heute kann man sich auch alleine zu Hause unterhalten. Das war früher eher weniger der Fall. Individualisierungstrend." "Das Angebot/Programm für Jugendliche/Kinder ist von der Reformierten Kirche sehr gut. Dennoch nehmen nur ein Teil der Jugendlichen teil. Die Eltern verpflichten die Kinder nicht mehr wie früher - auch aufgrund der ausserschulischen Konkurrenzangebote (Sport, usw.)"</p>

“Zum Beruf habe ich es gemacht wegen der kirchlichen Jugendarbeit”

“Für mich ist Kirche ein analoges Miteinander, nicht ausschliesslich digital.” “Aber der erste Kontaktpunkt, die Information läuft über digitale Plattformen.

“Die Frage, ob das Angebot/Programm noch funktioniert und Menschen anspricht, ist nicht auf Jugendliche beschränkt. Auch Erwachsene fühlen sich nicht angesprochen. Die Frage ist generell: Wo können Begegnungsräume geschaffen werden quer über das Altersspektrum?” “Grosse Frage bei diesen Bemühungen: Die, die da sind, behalten und neue ansprechen gleichzeitig?” “Die Kirche Stadt Luzern versuchte Angebote/Programm anzubieten für alle Altersgruppen und auf die Mitglieder.” “Das gelingt auch durch persönliche Ansprache.”

Runde 2

Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?

Zur Kirche dazugehören

Möglichkeit angesprochen zu werden und die persönlichen Interessen zu vertreten/ engagieren

Als Kirchenmitglied soll ich mich abgeholt zu fühlen

Organisation soll mit meinen Vorstellungen übereinstimmen und ich soll die Möglichkeit haben mich einzubringen. Aber kein Zwang, sich einzubringen.

Ich soll als Individuum wahrgenommen werden, nicht als einzelnes der Masse.

Auf Personen treffen, die ähnliche Vorstellungen haben, gilt insbesondere für die Kirche.

Grundsätzliche Vorstellungen sollen übereinstimmen.

Soll sich wohlfühlen, Diskussionen mit Personen, wobei ein breiter Konsens gegeben sein sollte.

	Grundgemeinsamkeit
Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?	<p>Geld, Kirchensteuer</p> <p>Kein Bezug zur Kirche</p> <p>Gar kein Interesse, wieso dass ich als Individuum ausgetreten bin. Egal ob ich dabei bin oder nicht.</p> <p>Individuelle Wertschätzung zu wenig gezeigt.</p> <p>Man weiss gar nicht, was die Kirche genau macht, Kommunikation was tut die Kirche</p> <p>Bewusstsein schaffen, wofür die Kirche steht.</p> <p>—> Pkt 3</p> <p>Modern sein, Nerv der Jungen treffen. Kommunikation: cool, bist du dabei! Personalisiert erreichen. Passende Kommunikationsmittel für die Altersgruppe.</p>

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?	<p>Beziehungspflege: Kontakte zu seinen Mitgliedern → Kirche muss aktiv sein</p> <p>Frage der Ressourcen, Schwerpunktsetzung</p> <p>Sind die digitalen Kanäle das richtige Medium? → Newsletter</p> <p>Mitglieder müssen abgeholt werden.</p> <p>Möglichkeiten ausnutzen</p> <p>Qualitativ gute Arbeit, grosse Rituale: Sollen zeitgemäss sein. Art Werbeplattform</p>
--	--

Predigt muss gedankenregend sein

Kirche leistet soziale Arbeit, hinter der die Mitglieder stehen können. → Soziales ausserhalb der Kirche / Rund um den Gottesdienst

Dorfkultur, ob man in die Kirche geht oder nicht.

Personen, die bei der Kirche arbeiten, sollen Freunde haben an Ihrer Arbeit. → Ausstrahlung als Kirche

Kirche muss auf sozialen Medien zeigen, was sie Gutes tut

Kirche muss zeigen, dass sie mit Ihren Problemen aus der Vergangenheit auseinandersetzt/ aufarbeitet und diesen Prozess auch kommuniziert
→ Ehrlicher Umgang

Rolle der Medien – wie geht man mit diesen um, Public Relations

Breakout-Raum 24

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Einerseits in der reformierten Kirche, andererseits in vielen anderen Institutionen, Vereinen, Parteien oder sonstigen Organisationen.</p> <p>Die meisten sind nicht nur Mitglied einer Kirche - und sonst nirgendwo dabei.</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>In der Kirche ist man nicht einfach nur Mitglied, sondern weil "Christsein" ein Wesensmerkmal darstellt.</p> <p>Einige sind mit "Herz und Seele" Kirchenmitglied, weil sie sich aktiv engagieren und auch das soziale Engagement der Kirche sehen und fördern wollen.</p> <p>Aber sehr viele Kirchenmitglieder sind "noch" Mitglieder, weil sie von der Herkunft her oder aufgrund der Tradition dazu gehören. Es gibt viele "distanziert" Kirchenmitglieder, die sich gar nicht aktiv engagieren möchten, aber einfach aus einer gewissen Solidarität dabei sein wollen.</p> <p>Viele Kirchenmitglieder sind auch keine aktiven Kirchgänger mehr, sind aber wegen des sozialen Engagements der Kirche bereit, ihre Kirchensteuern zu entrichten.</p> <p>Der Sonntagsgottesdienst allein "genügt" nicht. Es muss auch andere Formen der Beteiligung geben, die einen Anreiz geben, Mitglied der Kirche zu werden oder zu bleiben.</p> <p>Die verschiedenen Arten von Mitgliedschaft - einerseits sehr aktiv, andererseits distanziert - dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Als Volkskirche bzw. Landeskirche müssen wir offen sein</p>

	<p>für verschiedene Arten und Formen der Mitgliedschaft. Nicht nur die einen sind "gute" Mitglieder, sondern alle - vom regelmässigen Gottesdienstbesucher bis hin zu jenen, die sich lieber sozial, kulturell oder anderweitig engagieren und nicht jeden Sonntag in der Kirche anzutreffen sind.</p>
--	--

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Einen messbaren Gegenwert? Ja, vielleicht; vor allem bei Vereinen (z.B. Sportverein)</p> <p>Gibt es bei der Kirchenmitgliedschaft einen messbaren Gegenwert? Vielleicht nicht unmittelbar; aber es soll wenigstens einen Nutzen stiften.</p> <p>Gemeinschaft, Zugehörigkeit, Austausch mit anderen Menschen, die auch Lebens- und Sinnfragen haben.</p> <p>Spiritualität ist etwas, das viele an die Kirche bindet.</p> <p>Aber Spiritualität kann (heute) auch ausserhalb der Kirche erlebt werden (sogar in einer Jassrunde...).</p> <p>Viele Kirchenmitglieder sind wegen des sozialen Engagements motiviert, Mitglied der Kirche zu bleiben.</p> <p>Im Falle der Kirche ist die "transzendente Verwurzelung" von Vorteil, weil dies eine wichtige Grundlage und Motivation für die Kirchenmitgliedschaft darstellt.</p> <p>Kirche hat verschiedene Dimensionen und ist nicht nur ein sozialer Diakonieverein. Die meisten Mitglieder haben einen Hunger nach Spiritualität.</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Die Einsparung der Kirchensteuern ist einer der Gründe (finanzieller Aspekt), aber meist nur ein Vorwand. Doch scheint die Entfremdung und Entfernung vom Glauben und Spirituellen wohl in den meisten Fällen der überwiegende Faktor zu spielen.</p>

Der finanzielle Aspekt ist vielfach eher ein Nebeneffekt.

Die allgemeine gesellschaftliche Säkularisierung (soziologischer Trend) beschleunigt die Kirchenaustritte. Dies wird auch in Studien belegt.

Die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche, aber auch sonstige Unregelmässigkeiten, die es in der reformierten Kirche auch gibt oder gegeben hat, haben ebenfalls einen beschleunigenden Effekt in punkto Kirchenaustritte. Die Glaubwürdigkeit der Botschaft der Kirche wird dadurch untergraben, was die Bereitschaft zum Kirchenaustritt erhöht.

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Müsste man die Frage nicht noch ergänzen? Nämlich: Was muss die Kirche SEIN, damit ich Mitglied bleibe oder werde?

Die Kirche soll eine Tankstelle für die Seele sein, ein Kraftort der (Nächsten-)Liebe, wo man getragen wird von der Gemeinschaft, auch oder gerade, wenn es einem schlecht geht.

Die Kirche soll eine spirituelle Solidargemeinschaft sein. Die vertikale Dimension ist wichtig und darf/soll klar zum Ausdruck gebracht werden.

Der Umgang mit den "Distanzierten" soll aber "diplomatische" und (kirchen-)politisch so gepflegt werden, dass diese Kirchenmitglieder bleiben und keinen Anreiz erhalten, auszutreten.

Die horizontale Dimension muss auch gepflegt werden (soziales Engagement, Sozialdienst, Sozialhilfe; Pflege der Gemeinschaft etc.). Das Motto "Tue Gutes und rede darüber" muss umgesetzt werden. Gute **Kommunikation** nach aussen.

Die Kirche soll die Schöpfung stärker ins Zentrum stellen, dies im Zusammenhang mit dem Thema

Klimawandel. Das Anliegen der Bewahrung der Schöpfung muss stärker zum Ausdruck gebracht werden.

Die Wertediskussion muss geführt werden. Die Kirche muss einen Gegenpol zum kapitalistischen Menschenbild oder zum Konkurrenzgedanken und zur Leistungsgesellschaft bieten.

Das veraltete Gottesbild (männlich, streng, strafend) muss geändert werden. Ein zeitgemässes Gottesbild muss auf andere, moderne Weise vermittelt werden.

Die Kirche muss auf die Leute zugehen; Stichwort: aufsuchende Seelsorge.

Jemand betont folgende drei Aspekte: **Nähe** (zu Gott und den Menschen), **Präsenz** (Da-sein für andere), **Partizipation** (Einbezug der Menschen bzw. Kirchmitglieder, Fähigkeiten nutzen).

Breakout-Raum 25

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Wir sind alles sehr engagierte Mitglieder der evang. ref Kirche. Für einzelne hat die Zugehörigkeit zur Landeskirche mehr Gewicht als zur Ortskirche. Es kommt beides vor.</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Wir sind alle "reformiert geboren".</p> <p>Gute Erfahrungen und Erlebnisse mit Personen / abhängig von den Personen, mit denen wir zusammenarbeiten.</p> <p>Wichtigkeit und Tätigkeiten der Kirche als Institutionen ist Grund. Demokratie hat hohes Gewicht. Die Landeskirche ist auf einen Konsens gebaut.</p> <p>Bietet Möglichkeiten, mit engagierten Leuten zusammen mitzugestalten.</p> <p>Immer wieder Brücken bauen, unsere Kirche als Landeskirche hat den Auftrag Zusammenhalt und Kommunikation zu stärken.</p> <p>Wir sind eine Willenskirche.</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Kontaktaufnahme, Wertschätzung</p> <p>Kompetenzen abholen von Interessierten</p> <p>Gegenwert, Gegenleistung - auch ideologisch</p>
--	--

	<p>Ich möchte stolz sein, da Mitglied zu sein</p> <p>Interessenvertretung</p> <p>Grosse Erwartungshaltung ist vielfach da und es wird schwierig allen Erwartungen gerecht zu werden.</p> <p>Sollte ein Nehmen und Geben sein</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Finanziell</p> <p>man identifiziert sich nicht mehr mit der Organisation</p> <p>Organisation der Führung ist mangelhaft</p> <p>Enttäuschung</p> <p>Veränderung der Interessen im Lebensweg</p> <p>Schicksale, Zufälle, Lebensumstände (spricht eher für Eintritt)</p> <p>Image einer Organisation (bei Jungen z.B. Facebook)</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Sämtlichen Ansprüchen aller Mitglieder gerecht werden</p> <p>Imagepflege. Die Protagonisten (z.B. Pfarrer/innen) sind wichtig. Die "Köpfe" müssen sichtbar sein</p> <p>Jugendarbeit leisten</p> <p>Im täglichen Leben von heute präsent sein. (nicht nur in Krisen) - auch im Alltag.</p> <p>Hinstehen, hörbar sein, sich nicht verstecken</p> <p>Kirchengemeinde muss Demokratie leben</p>
---	--

da sie organisiert ist wie eine politische Gemeinde

Kirchensteuer dort zahlen lassen, wo ein Mitglied sich hingezogen fühlen

Sprache reden, die Menschen verstehen.

Nicht "abgehoben" sein - nicht eine "Weisheit" verwalten.

Mitreden, mitdiskutieren bei heutigen Themen. Z.B. bei kantonalen Vernehmlassungen oder so. Sich dort zeigen, auch wenn Interesse oder Thema evtl a priori nicht für uns dringlich oder wichtig scheint.

Breakout-Raum 26

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>CK: Präsidium AKB = Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern. Mitglied in der agck.ch. Mitglied in der CJA Bern, Haus der Religionen, etc. Vorstand IRAS-COTIS</p> <p>Kirchenvorstandspräsident, Psychiatr. Praxis, schweizerische Vereinigung für Therapie und Beratung, berufspolit. Engagement, Schnittstelle zwischen Beruf, Familie, Kirche</p> <p>Kirchenrat Schwyz, Schnittstelle Beruf, Familie, Kirche, Amnesty International</p> <p>kath. Synodalrat Kanton Luzern, politisch tätig, Altersfragen/-kommissionen, Freiwilligenarbeit im kirchlichen Sektor, Schnittstelle Pflegefachfrau, Familie, Kirche</p> <p>Freiwilligenarbeit aktives Mitglied in der Kirche, Soziales Engagement ausserhalb der Kirche, Greenpeace</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Kirche ist nur Kirche mit anderen. Bereicherung und Horizonterweiterung. Soziale Kontakte.</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Mitgliedschaft, ideell tragen, aktiv einsetzen, etwas ermöglichen, Netzwerk nutzen/einbringen, etwas zurückgeben, für das was man bekommen hat. Gute Sache unterstützen, Vertrauen</p>
--	---

	<p>Kirche Unterschied: automatische Mitgliedschaft</p> <p>klare Position beziehen, was wir anbieten</p> <p>gutes Produkt für die Leute</p> <p>Kundenbewertung als interaktives Instrument</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>Was bringt mir die Kirche? Unwissenheit, was die Kirche sozial leistet und was ihnen zusteht als Dienstleistung</p> <p>Skandale, negative Erfahrungen</p> <p>Bild von Kirche anders, würde wegen einem Skandal nicht gleich austreten</p> <p>Geld lieber regional geben (Glückskette, SRK)</p>

Runde 3

<p>Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?</p>	<p>Für uns stellt sich diese Frage nicht.</p> <p>Kirche sollte progressiver sein und sich von staubiger Wortwahl und anderem, verabschieden</p> <p>neue Begrifflichkeit</p> <p>Solidarität, Zuhören, Öffnen für Neues und Modernes</p> <p>Kommunikation stärken, Kommunikationskonzept</p> <p>Es ist gut sich auch ausserhalb des Systems zu bewegen in die Vereine und Öffentlichkeit hinein</p> <p>Vereine: Angebot - lohnt es sich? Wir haben uns zu sehr darauf eingelassen, dass wir als Verein etwas bieten müssen. Wir müssen vorher anfangen: Kirche war attraktiv, weil sie anders waren als die Umgebung -> Botschaft Jesu</p> <p>Wir sind nicht vergleichbar mit anderen Organisationen, sondern sollten an den</p>
---	---

Grundüberzeugungen arbeiten!

Wie vermittelt man das?

Wie werde ich von anderen gesehen? Ich bin nicht das, was andere Leute von mir denken, sondern wie Gott mich sieht = Grundüberzeugung

Linke Intellektuelle treten schneller aus, Jugendliche treten kaum aus

Entwicklung zu urchristlichen Strukturen

Breakout-Raum 27

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Kirche (reformiert)- Berufsorganisationen- WWF, Greenpeace, Pro Natura- Chor, Sportverein- Digitale Abos und soziale Medien (Netflix, Spotify, Facebook, ...)- Magazin Abos- Banken oder andere Dienstleistungen
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Durch gemeinsames Interesse kommt man mit anderen Menschen in Kontakt (es gibt einem ein Zugehörigkeitsgefühl)- Sozialen Kontakt, teilhaben an der Gesellschaft- Verbundenheit mit anderen- Identität. Man sieht eine Mitgliedschaft als einen Teil der eigenen Identität.- Durch Arbeit (Pflicht)- Um etwas zu unterstützen (zB. Greenpeace), weil man diese Organisation oder diesen Verein gut findet. Direkt bei Treffen oder Veranstaltungen teilnehmen will man evtl. nicht oder muss man auch nicht.- Unterhaltung und Bespaßung- Obwohl man diese Mitgliedschaft teilweise nicht wirklich oft braucht, gibt sie einem eine Versicherung. Also wenn man sie braucht, dann ist sie für uns da.

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Ein weltlicher Nutzen für die Gemeinschaft- Einen Beitrag dazu zahlen, auch wenn man nicht an Veranstaltungen direkt teilnimmt- Persönliches Interesse oder Berufliches Interesse- Man erwartet kulturelle Beiträge (z.B. musikalische Aufführungen oder z.B. interreligiöse Veranstaltungen)- Persönliche Aspekte: z.B. wenn man in einer Krise ist und Hilfe braucht- Sich in der Kirche positionieren- Kulturelle Veranstaltungen motivieren zum Mitglied sein in der Gemeinde- Den Mitgliedern mehr Möglichkeiten geben sich frei zu entfalten und entwickeln zu lassen
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Mangelndes Interesse und kein Zugehörigkeitsgefühl- Wenn man sich nicht mehr mit einem Verein oder Organisation identifizieren kann- Geld: Kirchenaustritte werden dadurch auch ausgelöst, da man die Steuern nicht mehr zahlen will. Entweder aus Geldsorgen oder weil man sich das Geld zu schade ist.- Gesellschaftswandel- Persönliche Bezüge zu einzelnen Pfarrpersonen können einen Austritt verhindern, aber auch auslösen.- Beziehungen die einem verbinden und nicht über die Steuern nachdenken lassen- die Leute, welche auch in dieser Gemeinschaft sind, spielen einen grossen Faktor bei dem dabeibleiben oder austreten.

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

- Persönliches Interesse
- Mehr Veranstaltungen die einen ansprechen
- Gemeinsames Entdecken von der Spiritualität und nicht etwas vorgeschrieben wird
- Nicht dass eine Person sich etwas ausdenkt, was anderen gefallen könnte, sondern dass man zusammen mit anderen herausfinden kann, was einem gefällt und entspricht.
- Nach außen soll klar sein, dass die Kirche offen für alle ist. Die Leute müssen wieder mehr Vertrauen in der Kirche finden.
- Man muss das Gegenteil beweisen von den schlechten Vorurteilen (welche teilweise wahr waren).
- Den Menschen klar machen, dass Kirche nicht nur Gottesdienst ist und beten, sondern noch so viel mehr. ZB. Seelsorge und die Unterstützung bei Krankheiten
- Die Kirche ist vor allem Gemeinschaft und verbindet die Leute
- Kirche ist auch für Austausch da. Heutzutage ist man isolierter. Den Leuten muss klar werden, dass Kirche auch für anderes da ist.
- Aufmerksamkeit erregen

Breakout-Raum 28

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<p>Teilkirche Malters</p> <p>ref. Pfarrer</p> <p>Aus Frust aus ref. Kirche ausgetreten</p> <p>SKF Luzern Ressort Kirche Spiritualität, Religion</p> <p>ausgetreten mit 20, wieder eingetreten mit 49</p>
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<p>Gemeinschaft, Heimat</p> <p>Beziehung</p> <p>Austausch</p> <p>wertvolle Offenheit</p> <p>aus dem Leben sprechen und predigen wichtig</p> <p>Modernes und traditionelles pflegen</p> <p>→ Schlussfolgerung: Bedürfnis, abgeholt werden sprachlich, d.h. Kommunikation und Sprache die die Menschen erreichen soll</p>

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<p>Bedürfnisse abholt da in einer Krise</p> <p>Anforderungen als Kirche erbringen</p> <p>Ort, wo man sich wohl fühlt, guter Austausch, wenn es nicht mehr stimmt, was dann?</p> <p>gerne Zeit verbringt</p> <p>Sinn findend ist</p> <p>Attraktiv sein</p> <p>wenn ich Hilfe brauche, Unterstützung erhalte</p> <p>gute Leistung, kommt auf Organisation an.</p> <p>auf Augenhöhe kommunizieren</p> <p>Gleichberechtigt sein</p> <p>Transparenz</p> <p>wo erhalte einen Nutzen?</p> <p>Verlässlichkeit</p> <p>Nutzen muss nicht unbedingt mir zu gute kommen, sondern auch anderen, einen allgemeinen Wert</p> <p>Ausstrahlung wichtig</p> <p>gleiche Interessen teilen</p>
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<p>bei Kirchenaustritten allgemeine Themen, Steuern</p> <p>Mitgliedschaft an sich ist in Frage gestellt.</p> <p>Verständnis für Kirche geht verloren</p> <p>mangelnde Identifikation, Kommunikationsproblem,</p>

Wertschätzung fehlt.

weniger Verbindlichkeit

Anonymität

sozialer Kontakt fehlt

Leere

eigene Bedürfnisse stehen im Vordergrund

Verantwortung für die Gesellschaft fällt weg

Veränderungen

Frust und Enttäuschung

auf allen Ebenen grosse Komplexität

es muss vieles entschieden werden

Angebot riesig

Möchte etwas aussuchen, wo ich mit gestalten kann

Werte gingen verloren

Unkenntnisse was macht Kirche auch noch, wo ist Kirche überall drin?

verständliche Sprache

Neue Möglichkeiten des Kontaktes ausschöpfen

Überalterung in den Dörfern ein Problem

Runde 3

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Kirche wird attraktiv, die Möglichkeit zur Partizipation bietet

Strukturen ändern

Vertrauen und Mittel schenken

Andere Sichten annehmen

Was für ein Gottesbild wird vermittelt?

Auf heutige Probleme Evangelium auslegen

was sind die Bedürfnisse

Bedürfnisse ändern sich

Offenheit für Akzeptanz, für verschiedene theologische Bedürfnisse

Dogmatisch Abschiednehmen vom Anspruch nach Allwissenheit

Interesse nach Fragen des Menschseins ist gross

Vermittlungsfragen wichtig

wer ist angesprochen

entspricht es noch der heutigen Zeit

Hierarchie bei kath. Kirche noch zeitgemäss?

Stärke ref. Kirche ist Offenheit und Demokratie

Theologievermittlung ist eine essenzielle Frage

religiöses Grundverständnis geht verloren

Verabschieden von sperrigem Gottesbild

mehr positive Botschaften auch in den Medien

Haltung ändern, positive Grundhaltung

positives Selbstbild pflegen

Wertschätzung der Menschen, die sich engagieren

grosse Öffnung im liturgischen Korsett

Vielfalt ist attraktiv, Wiedererkennung trotzdem

wichtig

Form der Feiern anpassen, neue Formen entwickeln

Austausch nach Feiern im gleichen Raum

Botschaft, Herkunft, Weg in Zukunft

Religion hat pos. Aufgabe, pos. Zukunft gestalten

Kirche sollte sich mehr einsetzen für Natur

Neue Formen der Mitgliedschaft finden

Breakout-Raum 29

Kirche im Dialog - Samstag, 25. Februar 2023

Runde 1

<p>Wo bist du Mitglied?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kirche• Mitgliedschaft in historischen Verein (lokale Geschichte)• Juristenverein, Anwaltsverein• Forum für Zeitfragen (Veranstaltungen um Sinnfragen, nicht nur kirchlich)• Engagement in sozialen Organisationen und in kulturellen Organisationen
<p>Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kirchenmitgliedschaft: gut sozialisiert in der katholischen Kirche, bleibt deshalb Mitglied• wird vieles gutes gemacht• Stellenwert der Kirche ist deutlich gesunken, heute muss man sich rechtfertigen, wenn man noch dabei ist, früher wenn man ausgetreten ist• Religiöse Communities sind sehr wichtig. Wäre wichtig, dass man in einer Kirche mitmacht, in welcher Kirche oder Konfession ist ein persönlicher Entscheid• Sozialisierung in der Kirche ist sehr wichtig und prägt für das weitere Leben• Sinnfragen sind sehr wichtig und führen vermehrt zu Fragen des Glaubens und kann zu einem verstärkten Engagement für Kirchen führen• Was bringen Vereine für die Gemeinschaft und den gesamtgesellschaftlichen Beitrag: in diesem Bereich kommt den Vereinen und auch der Kirche eine sehr wichtige Bedeutung zu (kulturell, sozial etc.). Dies ist lediglich ein Aspekt. Der andere Aspekt ist das Vertreten von Werten, welche für die Gesellschaft sehr wichtig sind.• In der Kirche wird auch die Gemeinschaft als

	<p>wichtig erfahren, bei Feiern, Anlässen etc.</p> <ul style="list-style-type: none">• Mitgliedschaft ist wichtig, dort wo man etwas bewirken kann und einen Nutzen hat und einen Nutzen unterstützen kann• Atmosphäre in der Community muss stimmen• Prägend ist die Sozialisierung, welche man als Kind gemacht hat.• Kirche erfährt in schwierigen persönlichen eine besondere Bedeutung (z.B. Gebet)
--	---

Runde 2

<p>Was erwartest du von einer Organisation, wenn du Mitglied bist?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Doris Brodbeck, Urs Liechti, Christoph Sigrist, Agnes Zwissig, Richard Brusa (hat Leserbrief geschrieben zum Thema Gottesbild)• Entscheidend abgeholt fühlen, nicht nur an Dienstleistungen, sondern auch philosophisch und Gesprächs Austausch da.• Kirche aktiv von beruflich. Als aktives Mitglied ist man engagierter. Als aktives Mitglied erwarte ich Feedback von Mitgliedern auch von Passiven. Als passives Mitglied geht es um Informationsfluss. In der Kirche mit 1000 Mitglieder ist es herausfordernd zu wissen, was Mitglieder bewegt. Fazit: Wichtig Präsenz markieren und informieren was wir mit dem Geld von Kirchensteuern gemacht wird. Auf dem Land ist Situation anders als in der Stadt.• Mitglieder erwarten Präsenz von Seelsorgern, dass ich 7 Tage an 24 Std. erreichbar bin. Bedeutet auch nachts erreichbar sein, wenn z.B. jemand in Not bist, jemand stirbt. Sonst wird einem nicht nachgefragt. Ich selber gehe, auch nicht in jeden GD, wenn ich nicht beruflich involviert bin. Aus Erfahrung ist Stadt und Land diesbezüglich gleich. Wirtschaftsdiakon eingesetzt, der die KMU besucht. Klären warum muss ein muslimischer Unternehmer Steuern bezahlen. Diesen Fragen gehen wir nach.• Selber aktiv ist, automatisch näher bei den Leuten, weil da spürt man was bewegt. Als
--	--

	<p>passives Mitglied verfolge ich was passiert mit dem Verein, da spüre ich welche Anliegen sie vertreten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Was sind Angebot und was sind Bedürfnisse der Mitglieder.• Kirchensteuern flexibilisieren: Du kannst beeinflussen, wohin es geht.• Kirchensprache wieder füllen: Liedtexte Workshop Agnes Zwysig
<p>Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Austritt aus kath. Kirche vor 30 Jahren: Hauptgrund Sprache in Text und Lieder altmodisch sind.• ich habe seit 35 Jahre Kirchengaustritte. Ich gehe jedem Austritt nach und komme ins Gespräch. Da lehre ich viel durch Gespräch. Hauptgrund ist nicht finanziell. Fazit: Gründe sind sehr unterschiedlich. Ich persönlich finde es nicht so schlimm, wenn Austritte passieren, weil die Leute haben ihre Spiritualität anderweitig pflegen.• Gründe für Austritt: schlechtes Erlebnis. Wenn wir verknöchert sind, habe Leute nicht mehr Heimat bei uns.

-
- **Runde 3**

<ul style="list-style-type: none">• Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?	<ul style="list-style-type: none">• die Mitgliedschaft bei einer christlichen Organisation ist sehr wichtig, v.a. bei einem stärkeren Glaubenshintergrund• die Kirche muss sich bewegen und sich auf den Prozess einer Veränderung einlassen; es würde schwierig, wenn sich die Kirche diesem verschliessen würde• es muss darum gehen, die kirchenfernen oder ausgetretenen Personen anzusprechen. es brauch dafür zwei Punkte:• 1., dass man angesprochen wird (niederschwellig, z.B. Schnuppermitgliedschaft), dann wäre die Chance, dass man danach dabeibleibt.• 2. Kombination zwischen etwas Sinnstiftendem
--	--

(Glaube erleben) und gleichzeitig das Praktische, sich sozial zu engagieren (tendenziell ältere)

- dies müsste viel aktiver kommuniziert werden.
- Die Kirche hat ein Kommunikationsproblem: sie kommuniziert viel zu wenig, was sie alles Gutes leistet.
- Die Attraktivität kann auch gesteigert werden, wenn man sich engagiert und dies müsste bekannter gemacht werden. Daher müsste der Informationsgrad, was die Kirche alles leistet.
- Auf strategischer Ebene steht die Kirche vor einer Wende: wie tritt die Kirche auf. Dies muss heute sehr professionell erfolgen, was Kosten verursacht und bei den Mitgliedern, noch auf grosse Skepsis stösst. Dies bedarf einer Anpassung und dies ist nicht einfach.
- Wie könnte die Kirche auf Nichtmitglieder zugehen, zumal die Adressen nicht bekannt sind: Zürich hat ein Kaffee eingerichtet, dies wäre ein möglicher Ansatz. Es benötigt den persönlichen Kontakt.
- Es braucht eine niederschwellige Einstiegsmöglichkeit, welche nicht zwingend direkt als kirchliche Institution erkennbar ist, z.B. an einer Örtlichkeit, welche nicht direkt bei kirchlichen Gebäuden steht.
- Ein nächster Schritt könnte sein, Personen über die Mitarbeit in Projekten zu motivieren.
- Wir sind in einem Dilemma, wollen wir Menschen einbinden oder wollen wir Mitglieder gewinnen, dies könnte gerade für jüngere Personen eher abschreckend sein.
- Vermutlich muss auch die Fremdfinanzierung für Projekte etc. in Zukunft vermehrt geprüft werden.

Kirche im Dialog 2023 – Mitglied sein oder nicht?

Warum bist du Mitglied und was gibt dir dies?

Ein Ort für Lebens- und Sinnfragen
– Plattform für Spiritualität

Werte sind ähnlich – Wertegemeinschaft leben

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Wertvolle und sinnstiftende Aufgabe

Gibt Halt, Orientierung und ein Gefühl der Zugehörigkeit

Teil von etwas Grösserem sein

Solidarität – etwas Gutes tun

Tradition und/oder hineingeboren

Glaube stärken

Was sind oder waren Gründe für einen Austritt?

Verstaubtes Erscheinungsbild

Gleichgültigkeit und Beziehungslosigkeit

Wenn das Profil verloren geht

Differenz zwischen persönlichen Werten und einer Organisation

Steuern sparen

Angebote nicht mehr zeitgemäss

Kontakt verloren

Keine Mitsprache möglich – keine Fehlerkultur

Keine Sinnhaftigkeit (mehr) da

Was muss die Kirche tun, damit du Mitglied bleibst oder wirst?

Image, Auftritt und Erscheinungsbild selbstbewusst modernisieren (auch digital inkl. Social Media)

Niederschwelligkeit der Angebote – insbesondere der Seelsorge – sicherstellen

Mehrwert der Kirche sichtbar machen und proaktiv kommunizieren (auch für «Passive»)

Agiler werden und Mut für Veränderung haben

Themen des Lebens inklusive Verlust und Tod vertiefen sowie kommunikativ begleiten

Zeitgemässe Angebote zielgruppengerecht an den Bedürfnissen ausrichten (auch Junge für Mitwirkung begeistern)

Kooperationen eingehen und den «gewohnt-gemütlichen» Kirchenraum verlassen (zudem Kirchenraum öffnen beispielsweise für Festivals usw.)

Gefässe für Austausch und Begegnung schaffen (wie die Konferenz)

Mehr projektbasierte Mitwirkung ermöglichen anstelle von mehrjährigen Verpflichtungen